Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten

urn:nbn:de:bsz:31-189896

Visual Library

In Karlsruhe:

Für die Kreise Baden und Karlsruhe.

August Eisenlohr, Ministerialrath. ⊕3a.-✠.-P.R.A.2.-P.K.2b.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

In Freiburg:

Für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg.

Sales Hebting, Ministerialrath. ⊕3a.-✠.-P.K.3.-P.K.E.4.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

In Konstanz:

Für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut.

Karl Haas, Ministerialrath. ⊕3a.-P.K.3.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1. Bezirksämter (52).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichts-Bezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungs-Behörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige

der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Aktuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt und Bezirks-Assistenzarzt angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu funktioniren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungs-Geschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinsinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansässigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Orts-Bürgerrecht und die Bürgerannahme, ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegsleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehalten der Volksschul-Lehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vizinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodenkultur, Anlegung von Feldwegen 2c., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers 2c. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirks-

raths als Kollegium hat in allen jenen Staatsverwaltungs-Angelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen das Interesse des Bezirks berührenden allgemeinen Maßregeln und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich in der Regel monatlich einmal unter dem Vorsitze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen uud der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; 181,61 □Kilometer, 21,782 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare und 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Leo Ens. ✠3b. m. Schw. ⊗.-⊞.
Bezirks-Thierarzt: Albert Roß. ✠3b. m. Schw.-⊞.-⊠.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.
Bezirksräthe: Julius Gräßel, Müller in Obersasbach.
Otto Behrle, Kaufmann in Renchen.
Josef Schneider, Bürgermeister in Seebach.
Karl Eckerle, Kaufmann in Kappelrodeck.
Leopold Leibinger, Kaufmann in Achern.

Bezirksräthe: Markus Pezold, Gastwirth in Achern.
Bernhard Seifert, Kaufmann in Sasbach.
Karl Boschert, Landwirth und Gemeinderath in Renchen.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; 217,76 □Kilometer, 14,992 Einw.)

Bezirksamtmann: Ernst Müller, Amtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: . . . . . .
Bezirks-Thierarzt: Albin Kupfer. ✠3b.m.Schw.-✠-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.
Bezirksräthe: Julius Hoffmann, Gastwirth in Osterburken.
Philipp Kautzmann, Landwirth in Sindolsheim.
Julius Wentzel, Kaufmann in Adelsheim.
Jakob Rein, Landwirth und Gemeinderath in Sennfeld.
Philipp Ullrich, Landwirth und Bürgermeister in Merchingen.
Karl Wetterauer, Landwirth und Bürgermeister in Kleineicholzheim.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; 140,45 □Kilometer, 22,542 Einw.)

Bezirksamtmann: August Frhr. Göler von Ravensburg, Stadtdirektor. T. - ✠3a. - ✠. - Ⓦ. - P.R.A.3. - P.K.2b. - P.K.E.4. - Belg.L.3a. I.K.2b. - Mon.K.2.b. - N.E.K.3. - Ö.E.K.2. - R.St.2b. - Ps.S.L.2.
Heinrich Frhr v. Bodman, Hofjunker, Amtmann. ⊗. - K. F. - Ⓦ.
Revisor: Gustav Frisch.

Polizeikommissar: Alfred Sachs. ✠3b.-✠1.-P.K.4.-S.E.-Ⓦ.-Ö.F.J.3.-Ps.S.L.3.-R.St.3.

1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeisergeant 15 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Anton Berton. ✠3a.-✠1.-P.K.4.-Ⓦ.
Bezirks-Thierarzt: Friedrich Braun. ✠1.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.
Bezirksräthe: Wendelin Walter, Bürgermeister in Sinzheim.
Georg Steimer, Bürgermeister in Oos.
Franz Naber, Zimmermeister in Lichtenthal.
S. Frank, Hirschwirth in Sandweier.
Bernhard Belzer, Bauunternehmer in Baden.
Hermann Gaus, Kaufmann in Baden. R.St.3.-M.D.4.
Ernst Beuttenmüller, Apotheker in Baden.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 375,70 □Kilometer, 17,281 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Beck, Amtmann.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ludwig Klehe. ✠3b.m.Schw.⊗.-✠.2w.-Ⓦ.
Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Armbruster.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.
Bezirksräthe: Franz Röthenbacher, Altbürgermeister in Fuetzen.
Johann Schropp, Bürgermeister in Reiselfingen.
Martin Hug, Müller in Kränkingen.
Adolf Bachmann, Bürgermeister in Berau.
Heinrich Faller, Posthalter in Bonndorf.
Eduard Wirth, Eisenhändler in Stühlingen.
Johann Durst, Bürgermeister in Dillendorf.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 170,96 □Kilometer, 20,536 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Oberamtmann. ✠3a.

1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Eduard Würth, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Stadler ✠.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
Bezirksräthe: Gervas Mengis, Blechnermeister in Breisach.
Peter Schnurr in Merdingen.
Wilhelm Dienst, Altbürgermeister in Rothweil.
Ens, Bürgermeister in Kiechlinsbergen.
Sartori, Fabrikant in Breisach.
Alfred Frhr Huber von Gleichenstein in Rothweil. T.
Bossert, Rathschreiber in Ihringen.
Karl Spiegelhalder, Kaufmann in Wasenweiler.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 211,94 □Kilometer, 23,096 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Lacher, Oberamtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Josef Janzer. ✠.-Ⓦ.
Bezirks-Thierarzt: Karl Rupp. ✠.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.
Bezirksräthe: C. Beuttenmüller, Fabrikant in Bretten.
Christian Visel, Bürgermeister in Stein.
Kolb, Rathschreiber in Bahnbrücken.
Hofheinz, Partikulier in Sickingen.
Philipp Schnitzler, Kirchenrechner in Bretten.
Christof Herzer, Bürgermeister in Bretten.
Gustav Körner, Oekonom in Gondelsheim.
Wilhelm Greiner, Bürgermeister in Münzesheim.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 394,14 □Kilometer, 55,197 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort, Stadtdirektor. ✠3a.
Albert Muth, Amtmann. ⊗.-Ⓦ.
Revisor: Friedrich Lepp.
1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Karl Molitor, Medizinalrath.
Bezirks-Assistenzarzt: Robert Rehmann in Langenbrücken.
Bezirks-Thierarzt: Ludwig Kammerer.
Amtskasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal, vereinigt mit der Obereinnehmerei Bruchsal; für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg, vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.
Bezirksräthe: Karl Weber, Kaufmann in Bruchsal.
Ludwig Gros, Fabrikant in Bruchsal. ✠3b.
Karl Sigel, Badinhaber in Langenbrücken.
Rudolf Bastian, Oberförster in Philippsburg.
Andreas Gebhard in Oberöwisheim.
Anton Wollf, Müller in Philippsburg.
Rudolf Schmidt, Landwirth in Huttenheim.
Josef Frank, Mühlenbesitzer in Bruchsal.
Heinrich Häfner, Landwirth in Langenbrücken.

Bezirksamt Buchen.

(49 Gemeinden; 498,73 □Kilometer, 28,190 Einw.)

Bezirksamtmann: Martin Friderich, Amtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist.
Bezirksarzt: Karl Brenzinger. ✠4.
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Franz Bedat in Walldürn.
Bezirks-Thierarzt: Hermann Herrmann.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.
Bezirksräthe: Heinrich Zink, Gemeinderath in Bödigheim.
Schüßler, Altbürgermeister in Mörschenhardt.
Wilhelm Münch, Kaufmann in Buchen.
Christ. Ehmann, Ochsenwirth in Rinschheim.
Josef Noë, Privatmann in Walldürn.
Giebel, Rathschreiber in Schlossau.
Lorenz Stumpf, Bürgermeister in Erfeld.
Ambros Kilian, Untererheber in Schweinberg.

Bezirksamt Bühl

(27 Gemeinden; 211,92 □Kilometer, 28,398 Einw.)

Bezirksamtmann: August Winther, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Hermann Muncke, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Alois Veith.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Baden.
Bezirksräthe: Wilhelm Massenbach, Fabrikant in Bühl.
Bened. Bader, Gemeinderechner in Greffern.
Josef Oser, Altbürgermeister in Steinbach.
Gustav Niedhammer, Müller in Zell.
Max Häfelin, Weinhändler in Bühl.
Otto Schütt, Sägmühlebesitzer in Bühlerthal.
Josef Jörger, Bürgermeister in Oberwasser.
Franz Seiler, Bürgermeister in Schwarzach.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 419,92 □Kilometer, 24,630 Einw.)

Bezirksamtmann: Richard Bensinger, Oberamtmann.
Revisor: . . . . . .
1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Constantin Merz, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Dionys Schilling.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donaueschingen.
Bezirksräthe: Josef Buri, Privatmann in Donaueschingen.
Ferdinand Fischerkeller, Gastwirth in Hüfingen.
Josef Brunner, Gastwirth in Geisingen.
Karl Müller, Bürgermeister in Thannheim.
Heinrich Heizmann, Landwirth in Donaueschingen.
Josef Dietrich, Müller in Sunthausen.
Wilhelm Hasenfratz, Bürgermeister in Döggingen.
Johann Baptist Duffner, Rathschreiber in Bräunlingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 200,14 □Kilometer, 29,640 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Oberamtmann.
Revisor: Johann Philipp Schmidt.

1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medizinalrath. ✪3a.-✠.-P.R.A.4.
Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Gaum. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Ludwig Burger.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Durlach.
Bezirksräthe: Leopold Morlock, Rentner in Durlach.
Karl Fießler, Fabrikant in Grötzingen.
Philipp Armbruster, Gastwirth in Wilferdingen.
Wilhelm Frhr. Schilling von Cannstatt in Hohenwettersbach. ✠.
Karl Nast, Rentner in Durlach.
Josef Merz, Steuererheber in Stupferich.
Christian Zachmann, Bürgermeister in Kleinsteinbach.
Karl Hirn, Bürgermeister in Jöhlingen.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 203,71 □Kilometer, 13,623 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Haape, Amtmann.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Huldreich Müller.
Bezirks-Thierarzt: Karl Gallion. ✠.-Ⓜ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.
Bezirksräthe: Heinrich Heuß, Weinhändler in Eberbach.
Theodor Knecht, Weinhändler in Eberbach.
Michael Banschbach, Bürgermeister in Wagenschwend.
K. Hilspach, Kaufmann in Neunkirchen.
Berg, Werkmeister in Oberschwarzach.
Johann Georg Ihrig, Bürgermeister in Strümpfelbrunn.

Bezirksamt Emmendingen.

(39 Gemeinden; 405,95 □Kilometer, 46,295 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Otto, Oberamtmann. ✠3a.
Revisor: Wilhelm Wittemann.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Theodor von Langsdorff.
Bezirks-Assistenzarzt: Friedrich Schwörer in Kenzingen. ✠3b.m.Schw.-⊗.-✠.2w.-ⓦ.
Bezirks-Thierärzte: Theodor Frank in Theningen.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.
Bezirksräthe: Wilhelm Vogtsberger, Kaufmann in Bötzingen.
Mathias Bühler, Waisenrichter in Ottoschwanden.
Georg Jakob Lay, Bürgermeister in Vörstetten.
Gustav Wagner, Bürgermeister in Emmendingen.
G. Haag, Müller in Weisweil.
Hugo Heckle, Privatmann in Endingen.
Erhard Kromer in Kenzingen.
Erhard Hissin, Gemeinderath in Theningen.
Fr. Stecher, Kopfwirth in Riegel.

Bezirksamt Engen.

(42 Gemeinden; 386,55 □Kilometer, 20,936 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Rasina, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Karl Hierlinger. ✠3b. m. Schw.-✠4.
Bezirks-Thierarzt: Karl Friedrich Bertsche. ✠4.-ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.
Bezirksräthe: Karl Sauter, Bürgermeister in Nordhalden.
Theodor Dürrhammer, Gastwirth in Engen.
Xaver Finus, Bürgermeister in Watterdingen.
Johann Nepomuk Neff, Bürgermeister in Immendingen.

Bezirksräthe: Xaver Fischer, Gerber in Engen.
Benedikt Häberle, Bürgermeister in Hilzingen.
Ignaz Moser, Landwirth in Büßlingen.
Philipp Leiber, Rathschreiber in Hattingen.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 167,93 □Kilometer, 17,230 Einw.)

Bezirksamtmann: August Brecht, Oberamtmann. ✠1.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Adolf Hofmann. ✠3b. m. E.-✠1.-Ⓦ.-P.K.4.
Bezirks-Thierarzt: Philipp Bechtold. ✠1.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.
Bezirksräthe: Back, Rathschreiber in Rohrbach.
Josef Boppel, Bürgermeister in Eichelberg.
Konrad Geiger, Bürgermeister in Richen.
Philipp Messenkopf, Schreiner in Ittlingen.
Weigand, Sparkasserechner in Eppingen.
Karl Würth, Rentamtmann in Gemmingen.
Reimold, Bürgermeister in Mühlbach.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 180,92 □Kilometer, 18,144 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Gaddum, Oberamtmann.
Revisor: . . . . . .
1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Ferdinand Speri.
Bezirks-Thierarzt: August Lydtin. ✠1.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.
Bezirksräthe: Karl Ries, Gemeinderath in Ettenheim.
August Spenle, Gemeinderath und Gemeinderechner in Mahlberg.
Landolin Griesbaum, Gemeinderath in Münchweier.

Bezirksräthe: Alois Beck, Kaufmann in Ettenheim.
Valentin Kalt, Bürgermeister in Kippenheim.
Josef Lorber, Löwenwirth in Kappel a. Rh.
Leopold Sattler, Bürgermeister in Grafenhausen.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 182,79 □Kilometer, 20,573 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann. ✠3a.-P.R.A.3.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Alexander Schenk.
Bezirks-Thierarzt: Florian Schmidt.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.
Bezirksräthe: Ignaz Baureithel, Stadtbaumeister in Ettlingen.
Krieger, Bezirksgeometer in Ettlingen.
Becker, Bürgermeister in Forchheim.
Josef Axtmann, Altbürgermeister in Völkersbach.
Friedrich Gimbel, Fabrikdirektor in Ettlingen. ✠3a.
Johann Lumpp, Bürgermeister in Ettlingenweier.
August Merkel, Kaufmann in Malsch.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 507,65 □Kilometer, 59,387 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stösser, Stadtdirektor. ✠3a.
Christian Heinrich Eccard, Oberamtmann. ✠3a.
Dr. Wilhelm Groos, Amtmann. ⊗-Ⓜ.
Revisor: Hermann Dufner.

1 Polizeikommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 40 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Hermann Kast, Medizinalrath.
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Ludwig Kirn. ✠.-✠2w.-Ⓜ.
Bezirks-Thierarzt: Georg Fentzling. ✠.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.
Bezirksräthe: Heinrich Frei, Domänenverwalter in Freiburg.
Dominik Gäß, Stadtrath in Freiburg.
Friedrich Sutter, Holzhändler in Freiburg.
Karl Rau, Oberförster in Kirchzarten.
Schumacher, Altbürgermeister in Thiengen.
Ferdinand Frhr. v. Bodman, Major a. D. in Freiburg (Lorettohof).
Kübler, Apotheker in Menzingen.
Eduard Maier, Hofbauer in Wagensteig.
Michael Vogt, Altbürgermeister in Schallstadt.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; 347,57 □Kilometer, 64,881 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Stadtdirektor. ✠3a.-P.K.3.-S.A.3.-B.V.-F.E.L.3b.
Roderich Straub, Amtmann.
Dr. Karl Wilckens, Amtmann.
Revisor: Amand Mayer.
1 Amtsgehilfe, 1 Polizeikommissär, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 5 Aktuare, 2 Amtsdiener, 1 Wachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 30 Schutzmänner.
Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff. ✠.
Heinrich Fink. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Friedrich Fuchs. ✠.-Ⓜ.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.
Bezirksräthe: Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Kl. in Heidelberg.
Xaver Futterer, Domänenverwalter in Heidelberg.
Konrad Amann, Bürgermeister in Heidelberg.
Philipp Adam Bähr, Bürgermeister in Spechbach.

Bezirksräthe: Heinrich Sickmüller, Bürgermeister in Nußloch.
Dr. Gustav Herth in Heidelberg. ✠3a. m.E.
Anton Eller, Bürgermeister in Petersthal.
Jakob Stoll, Landwirth in Meckesheim.
Schuh, Stabhalter in Grenzhof.

Bezirksamt Karlsruhe.

(24 Gemeinden; 254,92 □Kilometer, 75,390 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Preen, Stadtdirektor. T.-✠3a.-✠4.-P.R.A.3.-P.K.E.4.
Gustav Eschborn, Oberamtmann.
Dr. Hermann Pfaff, Amtmann.

Revisor: Mathias Schacherer.

2 Polizeikommissäre, 2 Revidenten, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 4 Aktuare, 2 Dekopisten, 2 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeisergeanten, 53 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Robert Volz, Obermedizinalrath. S. o.
Bezirks-Assistenzarzt: Wilhelm Schuberg, Bezirksarzt. ✠3a.-✠4.
Bezirks-Thierarzt: Friedrich Kohlhepp.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Karlsruhe.
Bezirksräthe: Wilhelm Finckh, Kaufmann in Karlsruhe.
Heinrich Müller, Bankier in Karlsruhe.
Otto Warth, Architekt in Karlsruhe.
August Kammerer, Bürgermeister in Graben.
Georg Friedrich Furrer, Bürgermeister in Rüppurr.
Leopold Vierordt, Rentner in Karlsruhe.
Julius Nägele, Bankier in Karlsruhe.
Johann Nagel, Mechaniker in Mühlburg.
C. F. Sommerlatt, Gemeinderath in Blankenloch.

Bezirksamt Konstanz.

(42 Gemeinden; 303,24 □Kilom., ohne See, 37,340 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Ostner, Oberamtmann.
Max Becker, Amtmann.

Revisor: . . . . . .

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 1 Polizeisergeant, 14 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Gustav Schmidt, Medizinalrath. ⊕3a.-✠.
Bezirks-Assistenzarzt: Franz Mader in Radolfzell. ✠
Bezirks-Thierarzt: Georg Störzer in Radolfzell.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Konstanz, bezw. Hauptsteueramt Randegg.
Bezirksräthe: Ludwig Leiner, Apotheker und Stadtrath in Konstanz. ⊕3b.
Johann Riedlinger, Müller in Bohlingen.
Ottmar Walser, Holzhändler in Wangen.
Georg Sauter, Bürgermeister in Reichenau.
Wilhelm Mogg, Rathschreiber in Langenrain.
Franz Ignaz Huber, Stadtrath in Konstanz.
Moriz Bosch, Apotheker in Radolfzell.
Johann Adam Maier, Gastwirth in Singen.
Constantin Zimmermann, Bürgermeister in Gottmadingen.

Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 210,$_{17}$ □Kilometer, 26,414 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Richard Reinhard, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Max Brauch. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Georg Kohlhepp in Kehl. ⊕3b. m. Schw.-✠.-Ⓜ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.
Bezirksräthe: Georg Frick, jung, Rentner in Lichtenau.
Johann Braun, Accisor in Neuenheim.
Julius Weber, Arzt in Dorf Kehl. ✠.
Andreas Geyer, Gemeinderath in Odelshofen.
Johann Jockers, Landwirth in Willstätt.
Emil Durain, Fabrikant in Dorf Kehl.

Bezirksräthe: C. F. Lindauer, Kaufmann in Rheinbischofsheim.
August Huth alt, Fabrikant in Neufreistett.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 261,20 □Kilometer, 32,467 Einw.)

Bezirksamtmann: Alexander Wallau, Stadtdirektor. ✠3a.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Karl Kröll. ✠.-ⓦ.
Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Kager in Ichenheim.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.
Bezirksräthe: Ferdinand Sander, Hauptmann a. D. und Gemeinderath in Lahr. ✠3a. m. Schw.-⊗.-✠.-✠2.-P.D.A.2.-ⓦ.
August Kramer, Fabrikant in Lahr. ✠3b.
Theobald Wohlschlegel I., Bürgermeister in Schutterwald.
Leonhard Kranz, Müller in Prinzbach.
Michael Eckard, Müller und Gemeinderath in Ottenheim.
Otto Maurer, Fabrikant in Lahr.
Johann Jäck, Bürgermeister in Wittenweier.
Diebold Roth, Bürgermeister in Ichenheim.
Andreas Gilg, Gemeinderath in Friesenheim.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 257,21 □Kilometer, 35,910 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann. ✠3a. P.K.4.
Hermann v. Rotteck, Amtmann.
1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Revisor: Sigmund Schätzle.
Bezirksarzt: Robert Aneshänsel.
Bezirks-Thierarzt: Adolf Jamm.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lörrach.

Bezirksräthe: Julius Bogenschütz, Altbürgermeister in Steinen.
Karl Wilhelm Däublin, Weinhändler in Efringen.
Hermann Koger, Landwirth in Oetlingen.
Johann Friedrich Bammerlin, Landwirth in Tannenkirch.
Wilhelm Höchstetter, Stadtpfarrer in Lörrach.
Wilhelm Conrad, Fabrikant in Lörrach.
Hermann Soder, Gastwirth in Wyhlen.
Georg Kammmüller, Müller in Kandern.
Reinhard Mayer, Bürgermeist. in Mappach.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 151,51 □Kilometer, 65,220 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Stadtdirektor. ✠3a.-P.K.4.
Franz Weber, Amtmann. ⊗.-Ⓦ.
Eduard Lang, Amtmann.
Revisor: Johann Christof Albrecht.
Polizeikommissär: Eduard Baumann. ✠3b.-⊗.-P.K.4.-B.M.3b.-R.St.3.

1 Amtsgehilfe, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 7 Aktuare, 1 Amtsdiener, 3 Polizeiwachtmeister, 4 Polizeisergeanten, 74 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Dr. Franz Stephani, Medizinalrath. ✠3a.-⊠1.-P.K.4.
Bezirks-Assistenzarzt: Emil Fischer, mit dem Titel Bezirksarzt.
Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs. ✠3b. m. Schw. u. E.-⊠1.-⊠2.w.-Ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.
Bezirksärzte: Joh. Georg Selb, Anwalt in Mannheim.
Karl Bürk, Kaufmann in Mannheim.
Karl Steingötter, Kaufmann in Ladenburg.
Gaber, Bürgermeister in Schriesheim.
Michael Karch, Löwenwirth und Gemeinderath in Sandhofen.

Bezirksräthe: Baumüller, Bankdirektor in Mannheim.
Hermann Dyckerhoff, Kaufmann in Mannheim.
Ferdinand Schneider, Stadtrath in Mannheim.
Valentin Back, Bürgermeister in Feudenheim.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 305,27 □Kilometer, 14,594 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Ludwig Salzer, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Jakob Galler. ✠.
Bezirks-Assistenzarzt: Georg Schmidt in Stetten a. k. M. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Bartholomäus Heitzmann. ✠.-ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
Bezirksräthe: Albert Ostner, Forstverwalter in Meßkirch.
Jakob Schmid, Bürgermeister in Sentenhart.
Josef Mogg, Bürgermeister in Stetten a. k. M.
Anton Löffler, Bürgermeister in Oberglashütten.
Johann Weißhaupt, Bürgermeister in Schnerkingen.
Vincenz Braun, Landwirth in Leibertingen (Josefslust).

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 354,89 □Kilometer, 30,396 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Dietz, Oberamtmann.
1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 2 Dekopisten, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hugo Wolf. ✠.-ⓦ.
Bezirks-Thierarzt: Friedrich Hager. ✠.-ⓦ.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.
Bezirksräthe: Christian Schneider, Waisenrichter in Dallau.

Bezirksräthe: Gottfried Keller, Bürgermeister in Allfeld.
Heinrich Degerdon, Gemeinderath in Mosbach.
Jakob Eckert, Bürgermeister in Herbolzheim.
Wilhelm Müller, Bezirksförster a. D. in Aglasterhausen.
Karl Meßner, Mühlenbesitzer in Steinbach.
Ludwig Ernst, Gypsgruben-Besitzer in Obrigheim.
L. Oppenheimer, Kaufmann in Mosbach.
Wilhelm Spiegel, Hirschwirth in Oberschefflenz.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; 231,93 □Kilometer, 22,116 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Jung, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Hubert Reich. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Karl Pfistner.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.
Bezirksräthe: Fritz Wechsler, Gemeinderath und Kaufmann in Müllheim.
Eduard Mayerhöfer, Oberförster in Oberweiler.
Xaver Fräulin, Gemeinderath und Landwirth in Bamlach.
Johann Jakob Kaltenbach, Gemeinderath und Landwirth in Laufen.
Fritz Sütterlin, Altbürgermeister in Auggen.
C. Friedrich Meyer, Landwirth in Niedereggenen.
Johann Bär, Gemeinderath in Müllheim.
Emil Marget, Gemeinderath in Hügelheim.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; 356,38 □Kilometer, 15,506 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heil, Amtmann. 3.-⊗.-⊗.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Albert Bürkle.
Bezirks-Thierarzt: Heinrich Lösch.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donaueschingen.
Bezirksräthe: Max Engelsmann, Gemeinderath in Neustadt.
Hermann Stritt, Fabrikant in Lenzkirch.
Wilhelm Willmann, Gemeinderath in Eisenbach.
Ferdinand Nägele, Kaufmann in Löffingen.
Johann Merz, Landwirth in Waldau.
Emil Spiegelhalder, Müller in Altglashütte.

Bezirksamt Oberkirch.

(21 Gemeinden; 216,55 □Kilometer, 17,786 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Föhrenbach, Oberamtmann.
Revisor: Karl Märker.
1 Revident und 2 Aktuare.
Bezirksarzt: Dr. Sigmund Schneider, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Amand Eckstein.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Oberkirch.
Bezirksräthe: Karl Andre, Fabrikant in Oppenau.
Karl Kappler, Altbürgermeister in Oberkirch.
Adam Kupferer, Bürgermeister in Stadelhofen.
Georg Braun, Bürgermeister in Ibach.
Johann Müller, Landwirth in Korberg, Gemeinde Herzthal.
Martin Müller, Fabrikant in Petersthal.
Medizinalrath Dr. Sigmund Schneider, Bezirksarzt in Oberkirch. S. o.

Bezirksamt Offenburg.

(38 Gemeinden; 448,99 □Kilometer, 49,530 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Heinrich Baader, Oberamtmann.
✠ 3a.
Revisor: Philipp Deuchler.
1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Detopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Emerich Barth, Medizinalrath. ✠3a.-✠.-(m).
Bezirks-Assistenzarzt: Dr. Karl August Wagemann, mit dem Titel als Bezirksarzt. ✠.
Bezirks-Thierärzte: Leonhard Bell in Offenburg.
Ferdinand Merkle in Zell a. H.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.
Bezirksräthe: Johann Michael Sutter, Bürgermeister in Altenheim.
Josef Graf, Bürgermeister in Appenweier.
Gustav Schweiß, Fabrikant in Offenburg.
Franz Ries, Gemeinderath in Offenburg.
Adolf Stigler, Gastwirth in Ortenberg.
Ziriak Rößler, Altbürgermeister und Wagner in Ebersweier.
Josef Gallus, Sonnenwirth in Niederschopfheim
Hubert Heinefetter, Oberförster in Zell a. H.
Bernhard Tritschler, Arzt in Gengenbach. ✠3b.m.Schw.-✠.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 283,37 □Kilometer, 54,320 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Siegel, Oberamtmann.
Karl Deitigsmann, Amtmann. ⊗.
Otto Braun, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeikommissär, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 30 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Leopold Arnsperger. ✠.
Bezirks-Assistenzarzt: Wilhelm Meyer in Tiefenbronn.
Bezirks-Thierarzt: Heinrich Berner in Pforzheim.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.
Bezirksräthe: W. Hepp, Stadtrath in Pforzheim.
August Dittler, Fabrikant in Pforzheim.
Wilhelm Stösser, Privatmann in Eutingen.
Wüst, Bürgermeister in Ellmendingen.
Albert Hemm, Oekonom in Tiefenbronn.

Bezirksräthe: Georg Frank, Oekonom in Buckenberg.
Rummel, Müller in Niefern.
Christof Kälber, Bürgermeister in Nöttingen.
Hermann Gesell, Bijouteriefabrikant in Pforzheim.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 207,95 □Kilometer, 9,319 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Schaible, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.

Bezirksarzt: Josef Roßknecht.
Bezirks-Thierarzt: Anton Strittmatter.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.
Bezirksräthe: Konrad Würms, Bürgermeister in Waldbeuren.
Konrad Müller, Gastwirth in Bethenbrunn.
Wendelin Möhrle, Bürgermeister in Großschönach.
Julius Cäsar Mogger, Kaufmann in Pfullendorf.
Karl Stähle, Gemeinderath in Egelreuthe.
Vögtle, Rentamtmann in Herdwangen.

Bezirksamt Rastatt.

(45 Gemeinden; 511,30 □Kilometer, 56,735 Einw.)

Bezirksamtmann: Karl Richard, Stadtdirektor. ✠3a.-⊞-P.R.A.3.-P.K.E.4.-W.O.
Julius Otto, Amtmann.
Revisor: Karl Lefèvre.
Polizeikommissär: Jakob Kinzler.
1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiaktuar, 3 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener, 1 Wachtmeister, 9 Schutzmänner.

Bezirksarzt: Julius Schenk. ✠3a.m.Schw.-⊗.-⊞2.w.
Bezirks-Assistenzarzt: Karl Friedrich Faas in Gernsbach. ⊞4.

Bezirks-Thierarzt: Wendelin Pfisterer in Rastatt.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.
Bezirksräthe: Albert Hirtler, Kaufmann in Rastatt.
Wilhelm Jäger, Zimmermann in Rastatt.
Friedrich Abel, Bürgermeister in Gernsbach.
Karl Felleisen, Oekonom in Rothenfels.
Karl Krieg, Bürgermeister in Weißenbach.
Karl Lang, Bürgermeister in Gaggenau.
Anton Enderle, Accisor in Durmersheim.
Adolf Stemmle, Papierfabrikant in Waldprechtsweier.
Josef Mast, Gastwirth in Stollhofen.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 165,38 □Kilometer, 18,509 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Holzmann, Amtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Mathias Bauhofer.
Bezirks-Assistenzarzt: August Eck in Herrischried.
Bezirks-Thierarzt: Lorenz Jehlin.
Amtskasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Säckingen.
Bezirksräthe: Franz Mainhard, Arzt in Säckingen. ✠3b.m.Schw.-✠.
Jakob Mutter, Bürgermeister in Rütte.
Adrian Dapp, Bürgermeister in Hottingen.
Gustav Behrenbach, Müller in Nollingen.
Karl Brogli, Schützenwirth in Säckingen.
Franz Brentano, Kaufmann in Kleinlaufenburg.
Ludwig Vögtle, Bürgermeister in Oberhof.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 261,86 □Kilometer, 10,244 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Föhrenbach, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Sebastian Moser. ✠3b.m.Schw.-Ⓚ.-Ⓜ.-✠2w.
Bezirks-Thierarzt: Philipp Miltner.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.
Bezirksräthe: Bernhard Flum, Bürgermstr. in Schlageten.
Josef Zimmermann, Holzhändler in Hintertodtmoos.
Xaver Morath, Bürgermeister in Blasiwald.
Sigmund Wasmer, Bürgermstr. in Bernau.
Augustin Maier, Gastwirth in Höchenschwand.
Nikolaus Schmiedle, Rathschreiber in Vogelbach.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; 205,85 □Kilometer, 13,935 Einw.)

Bezirksamtmann: Julius Wirth, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Robert Rothweiler. ✠.
Bezirks-Thierarzt: Martin Ringele.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schopfheim.
Bezirksräthe: Johann Lais, Rathschreiber in Schönau.
Reinhard Beckert, Bürgermeister in Brandenberg.
Adolf Herrmann, Arzt in Zell i. W.
Josef Köpfer, Bürgermeister in Schönau.
Eduard Faller, Fabrikant in Todtnau.
Johann Quenzer, Fabrikant und Gemeinderath in Zell i. W.

Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; 265,28 □Kilometer, 19,528 Einw.)

Bezirksamtmann: Eugen Becker, Amtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Hermann Schweickhard, Medizinalrath.
✠3a.-✠.
Bezirks-Thierarzt: Josef Wirth.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schopfheim.
Bezirksräthe: Josef Anton Sibold, Wirth in Nordschwaben.

Bezirksräthe: W. Sigrist, Bürgermeister in Raitbach.
Oskar Duffner, Fabrikant in Wiesleth.
Johann Seufert, Gemeinderath in Schopfheim.
Johann Friedrich Bechtel, Bürgermeister in Bürchau.
Wilhelm Nefle, Fabrikant in Wehr.
Wilhelm Trinler, Bürgermeister in Maulburg.

Bezirksamt Schwetzingen.

(13 Gemeinden; 202,43 □Kilometer, 29,066 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leutz, Oberamtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Görck, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Philipp Fuchs von Mannheim. S. o.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.
Bezirksräthe: Louis Traumann, Brauereibesitzer in Schwetzingen.
Enderlein, Apotheker in Hockenheim.
Hermann Reis, Fabrikant in Seckenheim.
Zahn, Gemeinderath in Neckarau.
Pitsch, Rathschreiber in Schwetzingen.
Büchner, Bürgermeister in Altlußheim.
Peter Ries I., Gemeinderath in Friedrichsfeld.
Gund, Accisor in Ostersheim.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 330,58 □Kilometer, 34,812 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtmann: Karl August Kopp, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet, Medizinalrath.
Bezirks-Thierarzt: Peter Diesbach.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.
Bezirksräthe: Philipp Jungmann, Bürgermeister in Sinsheim.
Philipp Schweinfurth, Gemeinderath in Sinsheim.
Wilhelm Fleischmann, Rentamtmann in Eichtersheim.
Emil Kachel, Bürgermeister in Rappenau.
August Kopp, Bürgermeister in Kirchardt.
Ludwig Weller, Oekonom in Helmstadt.
Schupp, Rentamtmann in Obergimpern.
Georg Sterzenbach, Bürgermeister in Dühren.
August Veißert, Gerber in Neckarbischofsheim.

Bezirksamt Staufen.

(26 Gemeinden; 251,91 □Kilometer, 19,506 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Mathias Schmieder. ⊕.3a.-✠. Ⓦ.-W.K.3.a-O.H.3a.
Revisor: Ludwig Weiler.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich v. Würthenau.
Bezirks-Thierarzt: Reinhard Ehret in Krozingen.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Breisach.
Bezirksräthe: Ludwig Jakob Groschupf in Staufen.
Franz Josef Kiefer in Dottingen.
Heinrich Freund in Hausen.
Benjamin Hauser in Hartheim.
Dionys Götz, Kaufmann in Ehrenstetten.
Josef Müller, Waisenrichter in Heitersheim.
Engelbert Schlegel, Gutsbesitzer in Staufen.
Johann Steinle, Landwirth in Offnadingen.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 287,06 □Kilometer ohne See, 19,641 Einw.)

Bezirksamtmann: Theodor Clauß, Oberamtmann.
1 Revident, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Joseph Schweizer.
Bezirks-Thierarzt: Gottlieb v. Ow.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
Bezirksräthe: Johann Hofmann, Müller in Eigeltingen.
Mathias Neuner, Bürgermeister in Hoppetenzell.
Karl Helmle, Kaufmann und Gemeinderath in Ludwigshafen.
Albert Fischler, Privatmann und Gemeinderath in Stockach.
Otto Danner, Domänenverwalter in Stockach.
Andreas Trippel, Kunstmüller in Aach.
Andreas Stocker, Bürgermeister in Münchhöf.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(74 Gemeinden; 652,68 □Kilometer, 46,237 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Boxberg.]

Bezirksamtmann: Otto Frey, Oberamtmann. ✠.3a.
Richard Teubner, Amtmann. ✎.K.F.-⊗.-✠.2.-⊛.
Revisor: Georg Heinrich Bitzel.
1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Aktuare, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Rudolph Väth. ✠.-⊛.
Bezirks-Assistenzarzt: Karl Einwächter in Boxberg. ✠.
Bezirks-Thierärzte: Adam Schwarz in Tauberbischofsheim,
August Mack in Boxberg.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Tauberbischofsheim, bezhw. Krautheim.

Bezirksräthe: Otto Merklinger, Kaufmann in Tauberbischofsheim.
Karl Spang, Kaufmann in Königheim.
Georg Kaufmann, Altbürgermeister von Buch am Ahorn.
Konrad Frank, Bürgermeister in Unterbalbach.
Friedrich Gerner, Gastwirth in Uiffingen.
Kaspar Wenz, Bürgermeister in Ilmspan.
Chr. Weigand, Kaufmann in Wölchingen.
Baumann, Gemeinderath in Gerlachsheim.
E. Zenkel, Kaufmann in Oberwittstadt.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; 279,$_{39}$ □Kilometer, 20,087 Einw.)

Bezirksamtmann: Robert Benckiser, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist.
Bezirksarzt: Hubert Feederle. ⊕3b.m.Schw.-⊗.-⊞.
Bezirks-Thierarzt: Michael Lohrer in Hornberg.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.
Bezirksräthe: August Grieshaber, Fabrikant in Triberg.
Josef Zimber, Altbürgermeister in Furtwangen.
Josef Hummel, Altbürgermeister in Gütenbach.
Christian Weisser, Bürgermeister in Ev. Thennenbronn.
Lorenz Schüle, Uhrenfabrikant und Landwirth in Schonach.
Gregor Dold, Gastwirth in Nußbach.
Reinhard Müller, Fabrikant in Hornberg.

Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 374,$_{25}$ □Kilometer ohne See, 25,715 Einw.)

Bezirksamtmann: Heinrich Pfister, Oberamtmann.
Revisor: . . . .
1 Amtsgehilfe, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.
Mathäus Haitz, Medizinalrath in Meersburg. ✠3a.-✠4.
Bezirks-Thierärzte: Karl Ritter in Markdorf.
Theodor Ritter in Salem.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ueberlingen.
Bezirksräthe: Joh. Baptist Bleier, Bürgermeister in Bermatingen.
Thomas Herbst, Bürgermeister in Nesselwangen.
Johann Baptist Schweizer, Gemeinderath in Wittenhofen.
Ludwig Müller, Sparkassier in Salem.
Josef Schedler, Bürgermeister in Markdorf.
Jakob Kaiser, Bürgermeister in Meersburg.
F. F. Blattau, Kaufmann in Ueberlingen.
Apin, Gemeinderath in Ueberlingen.

Bezirksamt Villingen.

(33 Gemeinden; 366,95 □Kilometer, 23,682 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Hatz, Oberamtmann. ✠3a.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Aktuar, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin, Medizinalrath. ✠4.
Bezirks-Thierarzt: Hermann Utz. ✠3b.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Villingen.
Bezirksräthe: Hettich, Bürgermeister in Erdmannsweiler.
Mathias Müller, Säger in St. Georgen.
Franz Josef Rall, Landwirth in Marbach.
Bernhard Schneider, Landwirth und Gemeinderath in Dauchingen.
Rudolf Kienzler, Weinhändler in Villingen.
Josef Bär, Seifensieder in Villingen.
Jakob Dotter, Holzhändler in Böhrenbach.
Jakob Fleig, Kaufmann in Mönchweiler

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 312,39 □Kilometer, 20,292 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig v. Theobald, Oberamtmann.

1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Jakob Reichert. ⊕3b.m.Schw.-⊗.-⊗.
Bezirks-Thierarzt: Jakob Stahl.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Waldkirch.
Bezirksräthe: Karl Gräff, Domänenverwalter in Waldkirch.
Johann Dörr, Bürgermeister in Heuweiler.
Jakob Schwab, Müller in Prechthal.
Wilhelm Oschwald, Gemeinderath in Elzach.
Ernst Jörger, Brauereibesitzer in Waldkirch.
Georg Disch, Altbürgermeister in Yach.
Xaver Fehrenbach, Altbürgermeister in Obersimonswald.
Eduard Oswald, Bauer in Siegelau.

Bezirksamt Waldshut.

(75 Gemeinden; 435,10 □Kilometer, 34,474 Einw.)

Bezirksamtmann: Rudolf Frhr. Rüdt v. Collenberg-Eberstadt, Oberamtmann. ⊤.
Edwin Saur, Amtmann.

1 Amtsgehilfe, 2 Revidenten, 1 Registrator, 4 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Karl Hug.
Bezirks-Assistenzärzte: Gotthard Dischinger, mit dem Titel als Bezirksarzt, in Waldshut.
Friedrich Bürkel in Görwihl.
Bezirks-Thierarzt: Bernhard Blatter in Thiengen.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Thiengen.
Bezirksräthe: Joachim Roder, Posthalter in Rheinheim.
Xaver Eisele, Altbürgermeister in Obereggingen.
Bonifaz Dörflinger, Bürgermeister in Unteralpfen.

Bezirksräthe: Bernhard Strittmatter, Hirschwirth in Dogern.
Jakob Schmidt, Fabrikant in Görwihl.
Emil Burger, Uhrmacher in Waldshut.
Bened. Eisele, Bezirksgeometer in Thiengen.
Martin Schiel, Gemeinderath in Jestetten.
Lorenz Duttlinger, Posthalter in Riedern.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 114,/18 □Kilometer, 18,052 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang, Oberamtmann. ✠3a.-Ⓜ.

1 Revident, 1 Aktuar, 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Karl Schellenberger. ✠4.
Bezirks-Thierarzt: Wilhelm Krauth.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.
Bezirksräthe: Karl Freudenberg, Fabrikant in Weinheim. ✠3a.
Val. Leonhard, Bürgermstr. in Hemsbach.
Peter Weigold, Gemeinderath und Landwirth in Oberkunzenbach.
Michael Merx, Landwirth in Heddesheim.
Förster, Altbürgermeister in Weinheim.
Georg Hildenbrand, Mühlenbesitzer in Weinheim.
Heinrich Reibold, Kaufm. in Großsachsen.

Bezirksamt Wertheim.

(30 Gemeinden; 238,/17 □Kilometer, 19,137 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Aktuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Ribstein, Medizinalrath. ✠3a.-✠4.-P.K.4.
Bezirks-Thierarzt: Karl Oswald.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Wertheim.

Bezirksräthe: Gottfried Hotz, Gemeinderath in Wertheim.
Philipp Lawo, Bürgermeister in Külsheim.
Alfred Föhlisch, Fürstl. Löwenst. Domänenrath in Brombach. ⊕3a.
J. M. Obermayer, Fürstl. Löwenst. Oberförster in Freudenberg.
Wagner, Hofapotheker, Rentner in Wertheim.
Friedrich Langguth, Kaufmann und Gemeinderath in Wertheim.
Friedr. Schüßler, Bürgermeister in Hundheim.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 122,32 □Kilometer, 19,725 Einw.)

Bezirksamtmann: Alexander Pfisterer, Amtmann.
1 Revident, 1 Aktuar und 1 Dekopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Goller.
Bezirks-Thierarzt: Franz Julius Schreck.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.
Bezirksräthe: Karl Bronner, Oekonom in Wiesloch. ⊕3b.
Jakob Landfried, Fabrikant in Rauenberg.
Wiedemann, Altbürgermeister in Roth.
Schweinfurth, Bürgermeister in Walldorf.
Dr. Ed. Fischler, Arzt in Wiesloch.
Layer, Rathschreiber in Dielheim.
Josef Stegmüller, Hirschwirth in St. Leon.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 456,05 □Kilometer, 24,177 Einw.)

Bezirksamtmann: Josef Seidenspinner, Oberamtmann. ⊕3a.
1 Revident, 2 Aktuare.

Bezirksarzt: Severin Herrmann.
Bezirks-Thierarzt: Lorenz Fischer.
Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Johann Lehmann, Gemeinderath in Gutach.
Raimund Dieterle, Schmiedbauer in Rippoldsau.
Adolf Merkle, Weinhändler in Haslach.
Severin Vollmer, Thesenbauer in Kinzigthal.
Cölestin Armbruster, Uhrmacher in Wolfach.
Rudolf Reef, Adlerwirth in Wolfach.
Robert Vayhinger, Bürgermeister in Schiltach.
Wendelin Krayer, Bezirks-Bauschätzer in Steinach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Karlsruhe.)

Die wesentlichsten Aufgaben des Verwaltungshofs, als einer dem Ministerium des Innern untergeordneten Zentral-Mittelstelle, sind: Leitung des Amtskassen-Rechnungswesens; Dekretur der Kosten in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen; Beaufsichtigung und zum Theile auch unmittelbare Verwaltung der weltlichen nicht für die Schule bestimmten Stiftungen, Beaufsichtigung und Leitung der Heil- und Pflegeanstalten Illenau und Pforzheim, sowie des polizeilichen Arbeitshauses; Abhör der Rechnungen der Strafanstalten; Aufsicht über das Armenbad; Festsetzung der für Verpflegung in der Irrenklinik zu Heidelberg zu bezahlenden Vergütungen; Führung der Staatsaufsicht über die Vermögensverwaltung der den Altkatholiken überwiesenen kirchlichen Stiftungen.

Außerdem sind dem Verwaltungshofe noch einige weitere Geschäfte verschiedener Art zugewiesen, wie u. A.: das Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relikten (Gratialfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sportel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde-Rechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen, steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Direktor:

Moriz v. Seyfried. ✠3a.m.E.

Räthe:

Moriz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. ✠3a.-✠.
Albert Wagner, Geh. Regierungsrath. ✠3a.
Dr. Fried. Wilh. Ritzhaupt, Geh. Regierungsrath. ✠3a.
Ludwig Orff, Regierungsrath. ✠3a.-✠.
Leopold Schmidt, Regierungsrath.

Medizinalreferenten:

Dr. Robert Volz, Obermedizinalrath. S. o.
August Lydtin, Medizinalrath, Referent für Veterinärangelegenheiten. S. o.

Kanzlei:

Sekretär: Johann Baptist Trenkle.
Revisoren: Ludwig Kieser.
Eduard Ferdinand Reiniger.
Johann Adam Walz. ✠.
Gottfried Hauck.
Heinrich Bißwanger.
Franz Anton Hügel.
Rudolf Fischer.
August Hoff. ⊗.-Ⓦ.
Anton Käch.
Otto Albicker.
Heinrich Krauß.
Julius August Schmittbauer. ⊗.-Ⓦ.
Emil Ballweg.
6 Revidenten.

Registratoren: Josef Ferron.
Martin Bösch.
Karl Metzger. ✠.-Ⓦ.
Expeditor: Ludwig Dahlinger, Sekretär. ⊗.-✠.-Ⓦ.
1 Kanzleiassistent, 4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtskassen.

Die Amtskassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, welche durch die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare entstehen, und erheben die Untersuchungs- und Straferstehungskosten, die in gerichtlichen und polizeilichen Untersuchungen erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtskasse nicht bestellt, vielmehr sind die deßfallsigen Funktionen den Domänenverwaltern, Obereinnehmern oder Hauptsteuer-Beamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. 1. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Kultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat, so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu andern Zwecken, insbesondere der Armen- und Krankenpflege gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wo nicht frühere Anordnungen eines Stifters eine andere Verwaltung vorschreiben,

1) wenn sie für einen Ort bestimmt sind, regelmäßig durch den betreffenden Gemeinderath und nur in Ausnahmsfällen durch besondere Stiftungsräthe, dagegen
2) wenn sie mehreren oder sämmtlichen Orten eines Amtsbezirks gewidmet sind, durch eigens hiefür bestellte Stiftungsräthe verwaltet,
3) die weltlichen Distrikts- und Landesstiftungen, d. h. Stiftungen, welche für einzelne Landestheile oder für das ganze Großherzogthum bestimmt sind, verwaltet der Verwaltungshof entweder unmittelbar selbst durch besondere am Sitze des betreffenden Fonds befindliche Verrechner oder mittelbar unter Zuzug von Verwaltungsräthen, welche seiner Leitung und Aufsicht unterstehen und in seinem Namen und Auftrag handeln.

Die nächste Aufsicht über die weltlichen Ortsstiftungen führen Bezirksämter, die obere der Verwaltungshof. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Ministerium des Innern. Die Aemter besorgen die Primärabhör der Rechnungen; wogegen die Oberabhör Sache des Verwaltungshofes ist.

Die Distrikts- und Landesstiftungen unterstehen, wie bemerkt, der unmittelbaren Aufsicht des Verwaltungshofs, welcher auch die Abhör der Rechnungen besorgt. Oberabhörbehörde ist hier das Ministerium des Innern.

Die dem Verwaltungshofe unmittelbar unterstehenden Stiftungen, deren Verrechner (Verwalter) als solche Staatsdiener-Eigenschaft besitzen, sind:

1) Die vereinigte Stiftungenverwaltung Baden als Verrechnung:

a. des herrschaftlichen Bezirks-Spitalfondes,
b. der Georg-Elisabethen-Stiftung,
c. des Gemeinen- und Hof-Almosenfondes,
d. des August-Georg-Armen-Apothekenfondes mit der Graf Bose-Stiftung,
e. der Maria-Viktoria-Verlassenschaftskasse,
f. des Altbadischen Fondes,
g. des Altbadischen Distrikts-Spitalfondes,
h. der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal,
i. der Leopold-Stiftung,
k. der Katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung,
l. der Bergrath Dr. Schüler'schen Stipendienstiftung,
m. der Pfarrer Will'schen Stiftung zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder,
n. der Altkatholischen Interkalarkasse.

Gustav Altfelix, Rechnungsrath, Verwalter.
1 Gehilfe.

2) Milder-Stiftungen-Verwaltung Bruchsal als Verrechnung:

a. der Fürst Styrum'schen Verlassenschaftskasse,
b. des Fürst Styrum'schen Hospitalfondes,
c. des Fürst Styrum'schen Land-Waisenfondes,
d. des Landes-Hospitalfondes,
e. des Bezirks-Waisenfondes und
f. der Prestinarischen Stiftungskasse.

Wilhelm Becker, Verwalter.
1 Assistent, 1 Gehilfe, 1 Dekopist.

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1837—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 475 Seelengestörte beiderlei Geschlechts eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Direktor, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, dem 2. und 3. Arzt, ständig

noch 4 Hilfsärzte thätig. Sämmtliche, wie auch der katholische und der evangelische Hausgeistliche, sind ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Oekonom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und insoweit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

Im Jahr 1878 zählte die Anstalt durchschnittlich 475 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung 2c. der Kranken bestehen, jeden Lebensgewohnheiten derselben entsprechend, vier verschiedene Klassen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den zwei obersten Verpflegungsklassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatskasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt 2c. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Karl Hergt, Geh. Hofrath und Direktor. ⊕2a.-P.H.H.3.-✠.
Dr Heinrich Schüle, Medizinalrath. ⊕3a.
Albert Otto, Hilfsarzt. ⊕3b.m.Schw.-⊗.-✠2.-ⓦ.

4 Hilfsärzte (Oskar Kretz, Dr. Wilhelm Nadler, Hermann Lenhartz, Dr. Richard Dannecker), 1 Direktionsgehilfe (Diakonus Dr. Freyburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 31 Wärter, 15 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 35 Wärterinnen, 25 Privatwärterinnen.

Johann Harter, Verwalter. ⊗.-ⓦ.

1 Oekonom, 1 Buchhalter, 1 Verwaltungsgehilfe, 1 Registrator, 1 Skribent, 1 Hausmeister, 1 Kanzleidiener nnd 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Werkmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe, 1 Sattler, 1 Buchbinder, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Gärtnergehilfe, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Stößer, 1 Weißzeugbeschließerin, 12 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 8 Küchenmädchen.

Hausgeistliche: Konrad Kayser, evang. Pfarrer. ⊗.
Liborius Peter, kath. Pfarrer.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

(Stand am 31. Dezember 1878: 250 männliche, 240 weibliche, zusammen 490 Kranke.)

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1878: 262 männliche, 288 weibliche, zusammen 550 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 18 Prozent sind Epileptische und 3 Prozent mit ansteckenden Krankheiten Behaftete.

Die Direktion der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 33 von 1869 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Direktor. ✠3a.m.E.-✠1.-Ⓦ.

Hilfsärzte: Franz Fischer.
Dr. Arnold Brünninghausen.
Max Röth.

1 Oberwärter, 26 Wärter, 2 Oberwärterinnen mit 1 Gehilfin, 32 Wärterinnen.

Adolf Schuler, Verwalter. Ⓦ.

1 Buchhalter, 1 Dekopist, 1 Oekonomieaufseher, 1 Kanzleidiener, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Köchinnen, 6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Ausläufer.

Hausgeistliche: Gustav Eduard Wagner, Diakonus.
Josef Dilger, kath. Pfarrer.
Julius Berberich, Kaplan.

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Kommission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbades dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Franz Heiligenthal. ✠3b.m.E.-P.K.4.-B.V.-W.O.-R.St.2.

Hausmeister: Windisch.

F. Polizeiliches Arbeitshaus.

a. Männerabtheilung in Kislau.
b. Weiberabtheilung in Bruchsal.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei, Bettels, gewerbsmäßiger Unzucht, Arbeitsscheu u. s. w. bestraft und der Landes-Polizeibehörde überwiesen worden sind. (§ 362 d. R.St.G.) Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Aufnahme ordnet der betreffende Landeskommissär an.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von dem Armenverband der Pfleglinge, zum Theil von der Staatskasse getragen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Vorstand des Bezirksamts als Vorsitzenden, dem Vorstand der Anstalt, dem Hausarzt, dem Anstaltsgeistlichen, dem Bürgermeister und zwei vom Ministerium des Innern zu ernennenden Einwohnern des Ortes. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren ꝛc. enthält die Verordnung vom 4. Mai 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXI).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Funktionen des Vorstehers, des Verwalters, des Hausarztes, der Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Beamten und Angestellten der Strafanstalten in Bruchsal besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:
aus 1 Hausinspektor (in Kislau), 1 Oberaufseher, 4 Aufsehern, 2 Werkmeistern und 2 Aufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriekorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden ertheilt werden, zu vollziehen.

Als Landes-Polizeianstalt bildet das Gendarmeriekorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 492 Mann inkl. Offiziere und ist in 4 Distrikte und 57 Bezirke abgetheilt.

Korpskommandeur
(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Otto Stölzel, Oberst. 3.-2b.m.Schw.-.-.-P.R.A.4.-2.-.-B.V.K.3.-H.G.3a.-H.B.H.3a.-Ö.E.K.3.

Bureauvorstand:
(Adjutant.)

Julius v. Stabel, Hauptmann. 3.-3a.-3b.m.Schw.-.-P.R.A.4.-2.-.-J.M.L.3b.

1 Zahlmeister, 1 Korpsfourier, 1 Wachtmeister als Aktuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Kommandant des I. Distrikts
(mit dem Sitze in Konstanz):

Ferdinand Horchler, Major. 3a.-.-.-P.R.A.4.-2.-.
Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Konstanz und Villingen.

Kommandant des II. Distrikts
(mit dem Sitze in Freiburg):

Berthold Gemehl, Hauptmann. 3.-3a.m.Schw.-.-2.-.-F.E.L.3b.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Kommandant des III. Distrikts
(mit dem Sitze in Karlsruhe):

Mathias Seel, Major. 3a.-.-.-.-R.St.3.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe.

Kommandant des IV. Distrikts
(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. 3a.m.E.-.-.-.-.-P.R.A.4.

Das Kommando umfaßt die Bezirke der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Distriktskommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben. Die Bezirkskommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landesarchiv.

Das General-Landesarchiv besteht aus einem Urkunden- und einem Aktenarchive.

Im Urkundenarchiv werden, nach den älteren und neueren geschieden, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwerbungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über Verträge, wobei die Staatsregierung betheiligt ist.

Alle Akten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verflossen sind, und soweit nicht einzelne Akten als der ferneren Erhaltung unwerth zur Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landesarchivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Akten, sei es zu wissenschaftlichen oder praktischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

Direktor:

Dr. Karl Heinrich Frhr. Roth v. Schreckenstein. ⚕.-⊕3a.-P.K.3.-W.F.2b.

Räthe:

Dr. Friedrich v. Weech, Geheimer Archivrath, Kammerjunker. ⊕3a.-✠-⊗.-✠2.w.-ⓜ.-B.V.-W.F.3a.-W.O.
Dr. Moriz Gmelin. ⊕3b.-✠.-⊗.-ⓜ.-W.O.
Dr. Ludwig Dietz.

Kanzlei:

Registratoren: Georg Lang.
Ludwig Schaaff.
1 Kanzleigehilfe, 1 Kanzleidiener.

5. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorektor, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorschlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er besorgt mit einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten Mitgliede und dem akademischen Disziplinarbeamten die Immatrikulirung der Studirenden und stellt mit diesem die Abgangszeugnisse aus. Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direktion des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorektor, den Amtsvorgänger desselben (Exprorektor) und je ein aus den vier Fakultäten von diesen gewähltes Mitglied. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorektor, dem Exprorektor, den vier Dekanen der vier Fakultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disziplinarsachen hat der Disziplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In diesem werden unter kollegialer Berathung und Beschlußfassung (mit Ausnahme der dem Prorektor als „akademischem Direktorium" zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Kollegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämmtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlußfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorektors, der Senatoren und der Mitglieder der Oekonomiekommission) zusammen.

4) Jede der vier Fakultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Dekanes die besonderen Fakultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die ökonomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndikus als Beisitzer gebildete Wirthschaftsdeputation und eine aus Fachbeamten bestehende Wirthschaftsadministration, in Heidelberg durch den engeren Senat, dem eine besondere Kassenverwaltung zur Seite steht, besorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete — Stiftungskommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Exekutoren und theilweise Kollatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direktion der Stiftungen für katholische Studirende" und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disziplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disziplinarvergehen von Studirenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disziplinarbeamte in Heidelberg als rechtsverständiger Respizient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Kommission.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An beiden Universitäten besteht ein philologisches Seminar; in Heidelberg außerdem ein evangelisch-protestantisch theologisches Seminar für evangelische Theologen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

A. Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

Kurator:

. . . . . .

Immatrikulations-Kommission:

Kurator: . . . . . .
Prorektor: Dr. Theodor v. Dusch. ✠3a.m.E.-✠-ⓜ.-P.K.E.3.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Adolf Stengel, Professor.
Der akademische Disziplinarbeamte: Roderich Straub, Amtmann.

Akademisches Direktorium:

Prorektor: Dr. Theodor v. Dusch. S. o.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath, Direktor des evangelisch-protestantisch-theologischen Seminars. ✠3a.m.E.-S.E.H.2b.
Dr. Friedrich Wilhelm Christian Joachim Gaß. ✠3a.-R.St.2.
Dr. Ernst Otto Adelbert Merx.
Dr. Karl Holsten.
Dr. Adolf Hausrath. ✠3a.

Außerordentliche Professoren:

Lic. Heinrich Bassermann.
Lic. Johann Jakob Kneucker, Pfarrer.

b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Johann Kaspar Bluntschli, Geh. Rath II. Kl. ✠2a.-✠.-P.K.2.-P.K.E.3.-B.M.2b.-B.Max.-B.V.-S.A.2b.-R.A.2.-R.St.1.-Belg.L.2a.

Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Kl. ⊕2a.-S.A.3a.-Ö.F.J.3.
Dr. Hermann Schulze, Geh. Rath II. Kl. ⊕3a.m.E.-P.R.A.3.m.Schleife-S.E.H.2b.-H.B.H.2b.-A.A.3a.-Port.Ch.3.
Dr. Ernst Imanuel Bekker, Geh. Hofrath. ⊕3a.-P.R.A.4.
Dr. Karl Friedrich Heinze, Geh. Rath II. Kl. ⊕2b. Ö.F.J.2b.
Dr. Otto Karlowa, Hofrath.

Honorarprofessor:

Dr. Karl Röder. N.L.3.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Hermann Strauch.
Dr. Heinrich Buhl.
Dr. Richard Löning.
Dr. Georg Cohn.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Direktor der Entbindungsanstalt und Oberhebearzt für den Unterrheinkreis. ⊕2b.m.E.-⊠.
Dr. Wilhelm Delffs.
Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor der medizinischen Klinik. ⊕2a.-⊠.-P.K.E.3.-B.V.-R.A.2.m.Kr.-S.R.Großkreuz.
Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Rath II. Kl., Direktor des anatomischen Instituts. ⊕3a.m.E.
Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor des physiologischen Instituts.
Dr. Otto Becker, Hofrath, Direktor der Augenklinik. ⊕3a.-⊠.-S.R.3a.
Dr. Theodor v. Dusch, Direktor der medizinischen Poliklinik. S. o.
Dr. Julius Arnold, Direktor des pathologisch-anatomischen Instituts. ⊠.
Dr. Vincenz Czerny, Geh. Hofrath, Direktor der chirurgischen Klinik. P.K.E.4.-B.V.
Dr. Karl Ludwig Fürstner. ⓦ.

Honorarprofessor:

Dr. Anton Ruhn. ✠.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Zacharias Oppenheimer. ✠.
Dr. Salomon Moos. ⊕3a.-B.V.
Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt. S. o.
Dr. Wilhelm Erb. ✠.-S.N.3a.
Dr. Friedrich Christian Hermann Lossen. ⊕3b.m.E.-✠.
Dr. Adolf Weil.
Dr. Richard Thoma.
Dr. Heinrich Braun.

Privatdozenten:

Dr. Martin Fehr. ⊕3b.m.Schw.-✠2.w.-✠.
Dr. Leopold Weiß.
Dr. Friedrich Schultze.
Dr. Anton Juraß.
Dr. Isidor Cohnstein.
Dr. Isidor Steiner.
Dr. Georg Ruge.
Dr. Hermann Kuhnt.
Dr. Leopold Fischer. ✠.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath II. Kl., Direktor des chemischen Laboratoriums. ⊕1.-P.p.l.m.-B.Max.-D.D.3a.-F.E.L.3a.-M.G.O.3a.-Port.Ch.2.-R.A.2.-R.St.2b.-S.N.2a.
Dr. Hermann Kopp, Geh. Rath II. Kl. ⊕2b.-✠.-B.Max.-S.N.2b.
Dr. Karl Knies, Geh. Rath II. Kl. ⊕2b.
Dr. Kuno Fischer, Geh. Rath II. Kl. ⊕2a.m.E.-S.W.F.2b.-S.E.H.2b.-R.St.2b.
Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath, Direktor des Seminars für neue Sprachen. S.A.1.-M.W.K.3a.-S.N.3a.-I.K.3.
Dr. Gustav Weil. ⊕3a.-✠.-P.K.4.-I.M.L.3a.-M.G.O.3a.-Ps.S.L.3.
Dr. Kurt Wachsmuth, Mitdirektor des philologischen Seminars.

Dr. Imanuel Lazarus Fuchs, Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
Dr. Eduard Winkelmann, Hofrath.
Dr. Bernhard Erdmannsdörffer. ✠2.w.
Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor des physikalischen Instituts und Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
Dr. Johann Josef Fühling, Hofrath, Direktor des landwirthschaftlichen Seminars.
Dr. Ernst Pfitzer, Direktor des botanischen Gartens.
Dr. Adolf Stengel. ✠3a.m.E.-✠.
Dr. Fritz Schöll, Mitdirektor des philologischen Seminars. (W).
Dr. Heinrich Rosenbusch, Direktor des mineralogisch-geologischen Instituts.
Dr. Hermann Osthoff.
Dr. Otto Bütschli, Direktor des zoologischen Instituts.

Honorarprofessoren:

Dr. Moriz Cantor. ✠.
Dr. Gustav Uhlig, Gymnasiumsdirektor.

Außerordentliche Professoren:

Dr. August Friedrich Bornträger.
Friedrich Rummer.
Dr. Salomon Lefmann.
Dr. August Horstmann.
Dr. Friedrich Eisenlohr.
Dr. August Eisenlohr.
Dr. Heinrich Thorbecke.
Dr. Wilhelm Ihne.
Dr. Eugen Laur. ✠.
Dr. Arnold Gaedeke.
Dr. Robly August Koßmann.
Dr. Otto Caspari.

Privatdozenten:

Dr. Johann Scherrer.
Dr. Kuno Frhr. v. Reichlin-Meldegg. ✠3b.m.E.u.Schw.-✠.-(W).
Dr. Hermann Doergens.
Dr. Ludwig Rohl.

Dr. Eugen Askenasy.
Dr. Emanuel Leser.
Dr. Arthur Kleinschmidt.
Dr. Adolf Schmidt.
Dr. Ludwig Koch.
Dr. Samuel Brandt.
Dr. Otto Behaghel.
Dr. Fritz Neumann.
Dr. August Bernthsen.
Dr. Wilhelm Zorn.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichenlehrer, 1 Musikdirektor, 1 Fechtmeister, 2 Tanzlehrer, 1 Schwimmlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Prorektor: Dr. Theodor v. Dusch.

Beisitzer:

Exprorektor: Dr. Otto Karlowa.
Dr. Adolf Hausrath, Dekan.
Dr. Achilles Renaud, Dekan.
Dr. Karl Ludwig Fürstner, Dekan.
Dr. Georg Quincke, Dekan.
Dr. Adalbert Merx.
Dr. Adolf Stengel.

1 Kanzleidiener.

Beisitzer für Disziplinarsachen:

Disziplinarbeamter: Rodrich Straub, Amtmann.

b. Universitäts-Disziplinarbehörde.

Disziplinarbeamter: Rodrich Straub, Amtmann.

1 Aktuar des Disziplinarbeamten, 3 Oberpedellen, 1 Pedell.

c. Universitätskasse-Verwaltung.

Josef Adolf Wenz, Rechnungsrath.
1 Buchhalter, 1 Kassendiener.

d. Universitätssekretariat und Expeditur.

Universitätsaktuar: A. Einwächter.

e. Direktion der Stiftungen für katholische Studirende.

Dr. Wilhelm Lange.
Dr. Nikolaus Friedreich.
Dr. Karl Gegenbaur.
Dr. Theodor v. Dusch.
Dr. Johann Josef Fühling.
Dr. Vincenz Czerny.
Dr. Franz Knauff.
Dr. Christian Friedrich Hermann Lossen.

f. Stiftungsverwaltung.

Josef Adolf Wenz, Rechnungsrath.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Bibliothek.

Dr. Karl Friedrich Wilhelm Zangemeister, Professor, Oberbibliothekar. S.E.H.3a.
Dr. Otto Bender, Bibliothekar.
Dr. Wilhelm Schady, Bibliothekar.
1 Bibliotheksdiener.

b. Evangelisch-protestantisch-theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath, Direktor und erster Universitätsprediger.
Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaß, Professor.
Dr. Ernst Otto Adalbert Merx, Professor.
Dr. Karl Holsten, Professor.
Dr. Adolf Hausrath, Professor.

Lic. Heinrich Bassermann, a. o. Professor.
Oskar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer und Universitätsprediger. ✠.
1 Hausmeister.

c. **Philologisches Seminar.**

Direktoren: { Dr. Kurt Wachsmuth, Professor.
Dr. Fritz Schöll, Professor.

d. **Seminar für neue Sprachen.**

Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath, Direktor.
Dr. Wilhelm Ihne, a. o. Professor.
Dr. Eugen Laur, a. o. Professor.

e. **Privatrechtliches Seminar.**

Direktoren: { Dr. Ernst Imanuel Bekker, Geh. Hofrath und Professor.
Dr. Otto Karlowa, Hofrath und Professor.
Seminarassistent: . . . . . .

f. **Staatswissenschaftliches Seminar.**

Direktoren: { Dr. Johann Kaspar Bluntschli, Geh. Rath II. Kl. und Professor.
Dr. Karl Knies, Geh. Rath II. Kl. und Professor.

g. **Mathematisch-physikalisches Seminar.**

Direktoren: { Dr. Imanuel Lazarus Fuchs, Professor.
Dr. Georg Hermann Quincke, Professor.

h. **Landwirthschaftliches Seminar.**

Dr. Johann Josef Fühling, Hofrath, Direktor.

i. **Akademisches Krankenhaus.**

Medizinische Klinik:

Dr. Nikolaus Friedreich, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
3 Assistenzärzte.

Chirurgische Klinik:

Dr. Vincenz Czerny, Geh. Hofrath, Direktor.
3 Assistenzärzte.

Akademische Krankenhaus-Kommission:

Dr. Karl Friedrich Heinze, Vorstand.
Dr. Nikolaus Friedreich.
Dr. Otto Becker.
Dr. Vincenz Czerny.
Dr. Karl Ludwig Fürstner.
Dr. Franz Knauff.
Roderich Straub.
Josef Adolf Wenz, Rechnungsrath.

Apotheke:

Dr. Gustav Vulpius, Apothekenverwalter.
2 Gehilfen.

Verwaltung:

Karl Beutel, Verwalter des akademischen Krankenhauses.
1 Buchhalter, 1 Kanzleigehilfe, 1 Hausmeister, 1 Wirthschafterin, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Bureaudiener, 1 Pförtner.

Augenklinik:

Dr. Otto Becker, Hofrath, Direktor.
2 Assistenzärzte.

Irrenklinik:

Dr. Karl Ludwig Fürstner, Direktor.
2 Assistenzärzte, 1 Verwaltungsassistent, 1 Oberwärter, 1 Oberwärterin.

k. **Medizinische Poliklinik.**

Dr. Theodor v. Dusch, Professor, Direktor.
2 Assistenzärzte.

l. **Entbindungsanstalt.**

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Direktor.
1 Assistenzarzt, 1 Haushebamme.

m. **Anatomisches Institut.**

Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
Dr. Georg Ruge, Prosektor.
1 Diener.

n. **Pathologisch-anatomisches Institut.**

Dr. Julius Arnold, Professor, Direktor.
1 Assistent.

o. **Physiologisches Institut.**

Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
2 Assistenten, 1 Diener.

p. **Physikalisches Institut.**

Dr. Georg Hermann Quincke, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

q. **Chemisches Laboratorium.**

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
2 Assistenten, 1 Diener.

r. **Zoologisches Institut.**

Dr. Otto Bütschli, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Konservator, 1 Gehilfe.

s. **Landwirthschaftliches Laboratorium und landwirthschaftliche Sammlungen.**

Dr. Adolf Stengel, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

t. **Mineralogisch-geologisches Institut.**

Dr. Heinrich Rosenbusch, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

u. **Modellkabinet.**

Dr. Georg Hermann Quincke, Professor, Direktor.

v. **Botanisches Institut.**

Dr. Ernst Pfitzer, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Gärtner.

w. **Archäologisches Institut.**

. . . . . .
1 Diener.

x. **Marstall.**

Ludwig Koch, Stallmeister. B.V.

Frequenz.

Sommersemester 1879.

Theologen	24
Juristen	401
Mediziner	136
Chemiker und Pharmazeuten Kameralisten Philosophen und Philologen	252
Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und konditionirende Pharmazeuten	32
	845

B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Kurator.

. . . . . .

Immatrikulationskommission:

Kurator: . . . . . .
Prorektor: Dr. Bernhard Schmidt.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Karl von Amira.
Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtmann.

Prorektor:

Dr. Bernhard Schmidt.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. ✠2b.
Dr. Alban Stolz.
Dr. Josef König. ✠3a.
Dr. Friedrich Wörter.
Dr. Friedrich Kössing. ✠3a.
Dr. Franz Sentis.
Dr. Franz Xaver Kraus. P.R.A.4.

b. Juristische Fakultät

Ordentliche Professoren:

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel, Hofrath. ✠3a.
Dr. Friedrich Rivé.
Dr. Karl Richard Sontag.
Dr. Fridolin Eisele.
Dr. Karl von Amira.
Dr. Gustav Rümelin. ⓜ.-W.F.3a. m. Schw.

c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Direktor der zootomischen Sammlung. ✠3a.-P.K.3.
Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Hofrath, Direktor des chemischen Laboratoriums.
Dr. Rudolf Maier, Hofrath, Direktor der pathologisch-anatomischen Anstalt und der Sammlung für pathologische Anatomie. ✠3a.
Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl., Direktor der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilflicher Apparate und Instrumente, Kreis-Oberhebearzt und Hebammenlehrer. ✠3a.-✠4.
Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor des botanischen Gartens.
Dr. Wilhelm Manz, Direktor d. ophthalmologischen Klinik. ✠4.
Dr. Christian Bäumler, Direktor der Poliklinik. ⓜ.-B.V.
Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor der Heilmittel-Lehre, Direktor der Poliklinik.
Dr. Hermann Maas, Direktor der chirurgischen Klinik. P.K4.-✠2w.-ⓜ.-Ö.F.J.3.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Albert Schinzinger, Hofrath. ✠3a.-✠4.-W.O.
Dr. Rudolf Kaltenbach. ✠3b.
Dr. Johann Latschenberger.
Dr. Julius von Rotteck. ✠4.
Dr. Paul Langerhans.

Dr. Arnim Röhrig.
Dr. Robert Wiedersheim. ⓦ.
Dr. Ernst Ziegler.

Privatdozenten:

Dr. Johann Fritschi.
Dr. Hermann Engesser.
Dr. Ludwig Kirn, Bezirks-Assistenzarzt. S. o.
Dr. Julius Scriba.
Dr. Wilhelm Hack.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor des Mineralienkabinets. ✠3a.
Dr. Bernhard Schmidt, Direktor des philolog. Seminars.
Dr. August Weismann, Direktor des zoolog. Kabinets.
Dr. Hermann von Holst, Hofrath.
Dr. Wilhelm Lexis.
Dr. Adolf Claus, Direktor des technolog. Instituts.
Dr. Otto Hense, Mitdirektor des philolog. Seminars.
Dr. Emil Warburg, Direktor des physik. Kabinets. ✠2w.
Dr. Wilhelm Windelband, Professor. ⓦ.
Dr. Hermann Paul.
Dr. Bernhard Simson.
Dr. Ferdinand Lindemann.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Ludwig Stickelberger.
Dr. Friedrich Klocke.

Privatdozenten:

Dr. Karl Johann Schmitt-Blank, Gymnasialprofessor.
Dr. Konrad Willgerodt.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzlehrer, 1 Fechtlehrer, 1 Zeichner, 1 Stenographielehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Bernhard Schmidt, Prorektor.

Beisitzer:

Dr. Rudolf Maier, Exprorektor.
Dr. Josef König.
Dr. Karl von Amira.
Dr. Christian Bäumler.
Dr. Wilhelm Lexis.
Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.

Beisitzer für Disziplinarsachen:

Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard, Oberamtmann.

b. Ständige Wirthschaftsdeputation.

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Josef König.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.
Dr. Alexander Ecker.
Dr. Heinrich Fischer.

c. Bibliothekskommission.

Vorstand:

Dr. August Weismann.

Mitglieder:

Dr. Friedrich Wörter.
Dr. Fridolin Eisele.
Dr. Rudolf Maier.
Dr. Wilhelm Windelband.
Bibliothekar: Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

d. Studienstiftungs-Kommission.

Dr. Adalbert Maier.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

e. Syndikat und Disziplinarbehörde.

Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.
Disziplinarbeamter: Christian Eccard, Oberamtmann.
1 Quästor, 2 Aktuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

f. Wirthschaftsbeamtung.

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.
1 Buchhalter, 1 Architekt, 1 Hausdiener.

g. Studienstiftungs-Verwaltung.

Karl Haueisen, Verwalter.
1 Buchhalter.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Bibliothek.

Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.
2 Assistenten, 1 Diener.

b. Philologisches Seminar.

Dr. Bernhard Schmidt, Professor, Direktor.
Dr. Otto Hense, Professor, Direktor.

c. Antiken- und Münzkabinet.

Dr. Otto Hense, Professor, Direktor.

d. Museum für Urgeschichte und Ethnographie.

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor.
Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor.
1 Diener.

e. Naturalienkabinet.

Mineralogisches Kabinet:

Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor.
1 Diener.

Zoologisches Kabinet:

Dr. August Weismann, Professor, Direktor.

1 Assistent, 1 Diener.

f. Botanischer Garten.

Dr. Friedrich Hildebrand, Professor, Direktor.

1 Gärtner.

g. Physikalisches Kabinet.

Dr. Emil Warburg, Professor, Direktor.

1 Diener.

h. Mathematisches Kabinet.

Dr. Ferdinand Lindemann, Professor, Direktor.

1 Diener.

i. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Klemens Lambert v. Babo, Hofrath, Direktor.

2 Assistenten, 1 Laborant.

k. Anatomische Institute und Sammlungen.

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor.

2 Assistenten, 1 Diener.

Pathologisch-anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Hofrath, Direktor.

Zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor.

1 Assistent.

l. Physiologisches Institut.

. . . . . .

1 Assistent, 1 Diener.

m. Pharmakologisches Kabinet.

Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor, Direktor.

n. Veterinäranstalt.

. . . . . .

o. Chirurgisches Instrumentenkabinet.

Dr. Hermann Maas, Professor, Direktor.

p. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl., Direktor.

q. Klinisches Hospital.

Medizinische Klinik:

Dr. Christian Bäumler, Professor, Direktor.
2 Assistenten.

Chirurgische Klinik:

Dr. Hermann Maas, Professor, Direktor.
3 Assistenten.

Ophthalmologische Klinik:

Dr. Wilhelm Manz, Professor, Direktor.
1 Assistent.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl. Direktor.
2 Assistenten, 1 Hebamme, 1 Oberwärterin.

Verwaltungsrath:

Dr. Christian Bäumler, Vorstand.
Dr. Wilhelm Manz.
Dr. Hermann Maas.
Der Oberbürgermeister und 2 Stadträthe von Freiburg.
1 Verwalter, 1 Gehilfe.

r. Medizinische Poliklinik.

Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor, Direktor.
1 Assistent, 1 Diener.

Frequenz.

Sommersemester 1879.

Theologen	46
Juristen	113
Mediziner (166) und Pharmazeuten (8)	174
Kameralisten, Philosophen und Philologen	98
Hospitanten	41
	472

6. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt. Der Lehrkörper besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Privatdozenten, Hilfslehrern und Assistenten. Die Anstalt hat folgende Abtheilungen: 1) mathematisch-naturwissenschaftliche Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstande unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hilfeleistung von besonderen Respizienten für Verwaltungs- und Rechtssachen, sowie für Baufragen administrirt durch 1) den Direktor, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Direktors erfolgt analog der des Prorektors an den Universitäten. Der Direktor ist der Vertreter der Gesammtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechthaltung der Disziplin zu wachen; er kann über Karzerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihilfe des Respizienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die inneren ökonomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a. dem Direktor, b. dem Amtsvorgänger desselben, c. drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Direktors gewählten und von dem Großherzoglichen Ministerium des Innern bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Direktors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Karzerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Direktor eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlußfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Raths zu-

gezogen werden. Der große Rath wird gebildet von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen u. dgl. Die Anstalt ertheilt auf Grund strenger Prüfungen Diplome, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

I. Leitung und Verwaltung.

A. Direktor: Heinrich Lang, Oberbaurath.

B. Der kleine Rath:

Heinrich Lang, Oberbaurath.
Dr. Bernhard Sohncke, Professor.
Dr. Franz Grashof, Geh. Rath II. Kl.
Josef Hart, Professor.
Dr. Karl Engler, Professor.

C. Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

D. Aufnahmskommission:

Direktor: Heinrich Lang, Oberbaurath.
Dr. Johann Adam Pfaff, Professor.
Dr. Julius Lehr, Professor.

E. Respizient in Rechtssachen:

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. u.

F. Respizient in Verwaltungssachen:

Dr. Julius Lehr, Professor.

G. Respizient in Bausachen:

Heinrich Lang, Oberbaurath und Professor.

H. Bibliotheksverwaltung:

Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor.

1 Bibliothekgehilfe.

I. Sekretariat, Verrechnung und Hausverwaltung:

Johann Baptist Meisinger, Rechnungsrath. ⊠.

1 Hausaufseher, 1 Kanzleigehilfe, 1 Pedell, 8 Diener, Gärtner, Laboranten u. s. w.

II. Lehrerpersonnl:

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Hofrath und Professor, außerordentliches Mitglied des Oberschulraths. ⊕3a S. u.
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor, außerordentliches Mitglied des Oberschulraths, Vorstand der mathematischen Schule. ⊕3a.
Dr. Wilhelm Jordan, Professor. ⊠.-T.M.3.
Dr. Jakob Lüroth, Professor. ⊕3a.
Dr. Ernst Schröder, Professor. ⊗.-ⓦ.
Dr. Max Doll, Obergeometer. ⊠.
Dr. Ludwig Wedekind, Privatdozent der Mathematik.

2 Assistenten.

b. Für die Naturwissenschaften.

Dr. Adolf Knop, Hofrath und Professor. ⊕3a.-⊠.
Dr. Karl Birnbaum, Hofrath und Professor, Vorstand des chemischen Laboratoriums.
Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. ⊕3a.
Dr. Bernhard Sohncke, Professor, Vorstand des physikalischen Kabinets. ⊕3a.
Dr. Karl Engler, Professor der chemischen Technologie.
Dr. Leopold Just, Professor der Botanik, Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums.
Dr. August Michaelis, a. o. Professor für analytische und pharmazeutische Chemie.

Dr. Adolf Blankenhorn, Privatdozent.
Dr. Otto Nüßlin, Privatdozent der Zoologie.

7 Assistenten, 2 Laboranten.

c. Für die Baukunst.

Jakob Hochstetter, Oberbaurath und Professor, Vorstand der Bauschule. ⊕3a.m.E.-✠.
Heinrich Lang, Oberbaurath und Professor. ⊕3a.
Josef Durm, Baurath und Professor. ⊕3a.
Otto Warth, Professor. ✠.

1 Assistent, 1 Gypsmodelleur.

d. Für die Wasser- und Straßenbau-Kunde.

Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieurschule. ⊕3a.
Reinhard Baumeister, Professor.

1 Assistent.

e. Für die Maschinenkunde.

Dr. Franz Grashof, Geh. Rath II. Kl. und Professor, Vorstand und erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-technischen Schule. ⊕3a.-✠.
Josef Hart, Professor.
Karl Keller, Professor. ✠.
Richard, a. o. Professor der mechanischen Technologie und der allgemeinen Maschinenlehre.

f. Für die Forstwissenschaft.

Dr. Wilhelm Vonhausen, Forstrath und Professor, Vorstand der Forstschule. ⊕3a.
Karl Schuberg, Professor. ✠.
Dr. Adolf Stengel, Professor der Landwirthschaft an der Universität Heidelberg, Lehrer der Encyklopädie der Landwirthschaft. S. o.
Dr. Leopold Just, Professor der Botanik, Vorstand des physiologisch-chemischen Laboratoriums. S. o.

g. Für die Volkswirthschaft.

Dr. Julius Lehr, Professor.

h. Für rechtswissenschaftliche Vorträge.

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. u.

i. Für Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte.

Dr. Johann Adam Pfaff, Professor der politischen und Literaturgeschichte.
Dr. Bruno Meyer, Professor.
Gustav Kachel, Professor. S. u.

k. Für darstellende Kunst.

August Vischer, Hofmaler und Professor.
Hermann Krabbes, Professor.
Hugo Knorr, Professor.
Ottmar Balbach, Münzmedailleur.

l. Für Gesundheitslehre.

Dr. Alexander Riffel, Privatdozent. ⊕3b.

m. Für Geschichte und Aesthetik der Tonkunst.

Dr. Ludwig Nohl, Privatdozent in Heidelberg. S. o.

Frequenz.

Studienjahr 1878/79 am Schlusse.

Mathematische Schule	83
Ingenieurschule	87
Maschinenbauschule	122
Bauschule	108
Chemische Schule	48
Forstschule	35
Studirende, welche keiner Fachschule angehören	8
Hospitanten	32
	523

7. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor.

8. Dem Ministerium des Innern unmittelbar unterstehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.

Verrechner: Anton Hund, Revisor. S. o.

b. Die evang. Friedrich-Christian-Luisen-Stiftung in Karlsruhe.

Verrechner: Karl Reiß, Schulfond-Verwalter. S. u.

c. Der Sapienzfond in Heidelberg.

Verrechner: Josef Adolf Wenz, Rechnungsrath. S. o.

9. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als sogen. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Direktor:

Wilhelm Nokk. ⊕2b.-P.K.2b.

Räthe:

Adolf Armbruster, Oberschulrath. ⊕3a.-✠4.-W.K.3a.
Friedrich Blatz, Oberschulrath. ⊕3a.
Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath. ⊕3a.m.E.-P.R.A.4.-P.K.3.
Dr. Gustav Wendt, Gymnasiumsdirektor. S. u.
Gustav Wallraff, Oberschulrath.
Dr. Ernst v. Sallwürk, Oberschulrath.
Dr. Albert Bürklin, Oberschulrath.
Adolf Becherer, Oberschulrath.

Außerordentliche Mitglieder:

Dr. Kurt Wachsmuth, Professor an der Universität Heidelberg. S. o.
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule. S. o.
Dr. Christian Wiener, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule. S. o.
Gustav Kachel, Direktor der Kunstgewerbe-Schule in Karlsruhe. S. u.

Kanzlei:

Sekretäre: Adolf Kramer.
. . . . . .
1 Referendär.

Revisoren: Karl Baumert.
Peter Friedrich.
Karl Harrer.
1 Revident.

Registratoren: Karl Richter.
Karl Kuhn.
1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick.
5 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind insofern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen ꝛc. werden auch Volksschul-Kandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, sowie für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen, sofern letztere nicht die Absolvirung eines neunklassigen Realgymnasiums vorziehen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direkt unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Baden.

(Mit sechs Realklassen verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor. ✠3a.
Valentin Stösser, Professor.
Dr. Johann Finck, Professor.
Karl Magnus Badorff, Professor.
Dr. Johann Gustav Adolf Büchle, Professor.
Theobald Ziegler, Professor.
Ernst Pielmann, Professor. ⊗.
Georg Friedrich Emlein, Professor. ⊗.-Ⓜ.

2 kath. Religionslehrer, 2 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Gesang- und 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Gymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Amann, Direktor.
Alexander Gehr, Professor.
Paul Müller, Professor.
Franz Xaver Rothermel, Professor.
August Dietz, Professor.
Emil Bender, Professor.

Johann Peter Rettinger, Professor.
Dr. Wilhelm Bunkofer, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Dr. Josef Karl Rauch, Direktor. ✠3a.
Dr. Karl Johann Schmitt-Blank, Professor.
Karl Roth, Professor.
Heinrich Seldner, Professor.
Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.
Synesius Koch, Professor.
Dr. Johann Paul Pfeffer, Professor.
Josef Eugen Bergold, Professor.
Ernst Ludwig Keller, Professor.
Dr. Karl Philipp Hartfelder, Professor. ⊗.-ⓦ.
Karl Friedrich, Professor.
Karl Ludwig Neumann, Professor.

1 kath. und 1 evang. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Ernst Pfister, Universitätsadministrator. S. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Direktor. ✠3a.
Maximilian Wolf, Professor.
Wilhelm Frommel, Professor. S.W.F.3.
Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
Karl Esau, Professor.
Friedrich Julius Henrici, Professor.
Dr. Wilhelm Maler, Professor.

Hugo Stadtmüller, Professor.
Dr. Josef Häußner, Professor.
Dr. Karl Zettler, Professor.
Wilhelm Friedrich Ritter, Professor.

1 evang. und 2 kath. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener. 1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Karlsruhe.

Lehrer.

Dr. Gustav Wendt, Direktor. ✠3a.m.E.
Dr. Franz Kuntze, Professor.
Josef Treutlein, Professor.
Ernst Heinrich Biehler, Professor.
Karl Bissinger, Professor.
Dr. Ernst Böckel, Professor.
Dr. Otto Strack, Professor.
Dr. Wilhelm Mangelsdorf, Professor.
Ludwig Leutz, Professor.
Dr. Robert Goldschmit, Professor.
Dr. Otto Kienitz, Professor.
Heinrich Funck, Professor.

2 evang. und 2 kath. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter. S. u.

Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.
Friedrich Eiselein, Professor.
Dr. Felix Buttersack, Professor. W.F.3a.
Dr. Hubert Pax, Professor.
Otto v. Sallwürk, Professor. Ⓦ.
Ludwig Behrle, Professor.
Dr. August Rösiger, Professor.
Franz Seck, Professor.

Martin Brugger, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 kath. und 1 evang. Religionslehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor.
Georg Heinrich Arnold, Professor.
Karl Schmezer, Professor.
Dr. Josef Egon Winzer, Professor.
Dr. Ernst Hermann, Professor.
Theodor Rodenberg, Professor.
Josef Hermann Schmalz, Professor.
Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.
Karl Baumann, Professor.
Gustav Karl Lindemann, Professor.
Leonhard Hermann Durler, Professor. ⊗.-Ⓜ.
Dr. Petrus Egenolff, Professor.
Friedrich Jäger, Professor.

2 kath. und 2 evang. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.
1 Schulkasse-Rechner.

Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Rudolf Kuhn, Direktor.
Johann Evangelist Rivola, Professor.
August Rapp, Professor.
Franz Kremp, Professor.
Dr. Karl Seidenadel, Professor.
Julius Mayer, Professor.
Georg Follenius, Professor.
Ludwig Zürn, Professor.
Ambros Nürnberger, Professor. ✠.
Hermann Steiert, Professor.

1 evang. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer.

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor. ✠3a.
Franz Platz, Professor.
Theodor Eppelin, Professor.
Johann Karl Becker, Professor.
Andreas Garrecht, Professor.
Gottlieb John, Professor.
Julius Keller, Professor.

1 evang. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

b. Progymnasien.

Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer.

Franz Kränkel, Direktor.
Dr. Rudolf Schneyder, Professor.
Heinrich Meichelt, Professor.
Dr. Andreas Schuler, Professor.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 2 Lehramtspraktikanten, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

Progymnasium in Offenburg.

Lehrer.

Gottfried Emanuel Forster, Direktor.
Leopold Stephan, Professor.
Josef Trunk, Professor.
Hugo Ehrensberger, Professor.
Friedrich Keim, Professor.
Robert Dewitz, Professor.
Kaspar Korn, Oberlehrer.

1 geistlicher (kath.) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Johann Schäuble, Domänenverwalter. S. u.

Progymnasium Pforzheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schneider, Direktor.
Ludwig Grohe, Professor.
Dr. Arthur Julius Pacius, Professor.
Dr. Karl Reuß, Professor.
Wilhelm Stern, Professor.
Karl Stelzner, Professor.

2 evang. und 2 kath. Religionslehrer, 2 Hauptlehrer, 2 Lehramtspraktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Progymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Dr. Emil Oster, Direktor.
Johann Baptist Löhle, Professor.
Johann Paul Behrle, Professor.
August Schumacher, Professor.
Dr. Jakob Sitzler, Professor.
Gustav Adolf Boldt, Professor.

1 evang. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

c. Kombinirte Anstalten.

Pro- und Realgymnasium Durlach.

Lehrer:

Landolin Neff, Direktor.
Adolf Holtzmann, Professor.
Georg Michael Wacker, Professor.

1 evang. und 1 kath. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

1 Schulkasse-Rechner.

Pro- und Realgymnasium in Lahr.

Lehrer:

Theodor Weiland, Direktor.
Ludwig Durban, Professor.

Gustav Mohr, Professor.
Ernst Otto Wilckens, Professor.
Konrad Heck, Professor.
Georg Hermann Schmitt, Professor.

1 evang. und 1 kath. Religionslehrer, 2 Hauptlehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderechner besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Pädagogium und Realgymnasium in Lörrach.

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.
Martin Lohrer, Professor.
Dr. Johann Jakob Richter, Professor.
Otto Ruß, Professor.
Dr. Otto Baumann, Professor.

1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschul-Lehrer, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

1 Schulkasse-Rechner.

B. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfniß in einem engeren Zusammenhange steht.

Die vollständigen Realgymnasien (zu Karlsruhe und Mannheim) haben neun Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die Polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufszweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvirung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt

(bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Kanzleigehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Großherzoglichen Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariatsinzipient.

Die Absolvirung von sechs Klassen gewährt das Recht zum einjährig Freiwilligendienste.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Ettenheim.

(6 Klassen.)

Lehrer:

Johann Söllner, Professor, Vorstand.
Otto Dornheim, Professor.
Friedrich Bohnert, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Karlsruhe.

(9 Klassen.)

Lehrer:

Karl Kappes, Direktor. ✠3a.
Andreas Maier, Professor. ✠.
Dr. Philipp Platz, Professor. ✠.
Eduard Perréaz, Professor.
Wilhelm Stocker, Professor. ✠.
Karl Adolf Conradi, Professor.
Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.
Johann Nepomuk Heim, Professor.
Wilhelm Michael Höhler, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer; Nebenlehrer: 4 für Religion, 1 für Zeichnen, 1 für Turnen.

Mannheim.

(9 Klassen.)

Lehrer:

Wolfgang Moriz Vogelgesang, Direktor. ✠.
Dr. August Weiler, Professor.
Adolf Richter, Professor.
Johann Bauer, Professor.
Dr. Karl Traub, Professor.
Christian Stockert, Professor.
Karl Schütz, Professor.
Dr. August Behaghel, Professor.
Dr. Hubert Claasen, Professor. ✠3b.-✠.
Leopold Karl Wilhelm Danner, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

Villingen.

(6 Klassen.)

Lehrer:

Josef Bär, Professor, Vorstand.
Dr. Karl Bächle, Professor.
Dr. Karl Osann, Professor.
Christian Roder, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religion, Zeichnen und Musik.

1 Schulkasse-Rechner.

C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltskassen. Dagegen steht die obere

Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschul-Lehrer, bezhw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

a. Ohne Lateinunterricht.

(6 Klassen.)

Freiburg: Timotheus Merkel, Professor, Vorstand.
Emil Reichert, Professor.
Dr. Gustav Garlipp, Professor.
Alois Metzger, Professor.
Sebastian Hefner, Professor.

5 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. und evang. Religionsunterricht und für Zeichnen.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ✠.
Gustav Holzer, Professor.
Karl Gern, Professor.
Dr. Heinrich Schäfer, Professor.
Dr. Hermann Müller, Professor. H.N.V.3.

3 Lehramts-Praktikanten, 3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Zeichnen, Gesang und Turnen.

Karlsruhe: Dr. Friedrich Firnhaber, Professor, Vorstand.
Ferdinand Rothmund, Professor.
Karl Leopold Trück, Professor.
Viktor Adam, Professor.
Karl Friedrich Müller, Professor.

5 Hauptlehrer, 5 Nebenlehrer.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.
Dr. Alexander Mauron, Professor.
Dr. Eugen Heßlöhl, Professor.
Julius Konrad, Professor. ⊗.-⊞.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. und evang. Religionsunterricht, 2 für Zeichnen.

Pforzheim: Mit der Leitung ist Progymnasiumsdirektor Dr. Heinrich Schneider beauftragt.
Friedrich Emil Häußer, Professor.
Josef Stöckle, Professor.
Georg Dreikorn, Professor.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Zeichnen und Gesang.

b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Achern: Philipp Ruppert, Professor, Vorstand.
1 Hauptlehrer, 1 provis. Lehrer, Nebenlehrer.

Breisach: Dr. Paul Mülhaupt, Professor, Vorstand.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer.

Bretten: Leopold Abegg, Diakonus, Vorstand.
Edelbert Clement, Professor.
1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: Friedrich Gustav Bühler, Professor, Vorstand.
1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, 2 provis. Lehrer.

Eberbach: Otto Engler, Professor, Vorstand.
2 Lehramts-Praktikanten, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht, Gesang und Turnen.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Diakonus, Vorstand.
Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.
1 Vikar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Julius Bolack, Professor, Vorstand.
1 Hauptlehrer, 2 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen für kath. und evang. Religionsunterricht und Turnen.

Ettlingen: Richard Alletag, Professor, Vorstand.
Emil Eisenlohr, Professor.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. und evang. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gernsbach: Rudolf Oster, Professor, Vorstand.
Philipp Maas, Diakonus, zweiter Lehrer.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht, Zeichnen, Gesang und Turnen.

Hornberg: Emil Neuer, Diakonus, Vorstand.
1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht und Zeichnen.

Kenzingen: Vorstand . . . . . .
Friedrich Karl Demoll, Professor.
2 prov. Lehrer, Nebenlehrer.

Ladenburg: Franz Steurer, Professor, Vorstand.
Cornel Maier, Professor.
Meinrad Mutter, Professor.
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Mosbach: Dr. Hermann Sevin, Vorstand.
Josef Heck, Professor.
2 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer.

Müllheim: Heinrich Sigmund Eberstein, Professor, Vorstand.
✠.
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Rheinbischofsheim: Heinrich Fritsch, Diakonus, Vorstand.
1 Hilfslehrer.

Schopfheim: Vorstand . . . . . .
Theodor Heinrich Weiß, Professor.
Dr. Rudolf Brefin, Professor.
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Schwetzingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.
Simon Wakker, Professor.
2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religion und Zeichnen.

Sinsheim: . . . . . .
2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religion und deutsche Sprache.

Ueberlingen: August Schwab, Vorstand.
Reinhard Booz, Professor.
2 Hauptlehrer, 2 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religion, Zeichnen und Gesang.
1 Schulkasse-Rechner.

Waldshut: Philipp Keller, Professor, Vorstand.
3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Zeichnen, Gesang und Turnen.
1 Schulkasse-Rechner.

Weinheim: Dr. D. Bender, Vorstand.
Dr. Karl Theodor Schumacher, Professor. ⊗.
Theodor Le Beau, Professor.
2 Hauptlehrer.

Wiesloch: Hermann Heißler, Professor, Vorstand.
3 prov. Lehrer, Nebenlehrer.

c. Sonstige.

Kork: (vorübergehend geschlossen).

Frequenz.

Schuljahr 1877/78.

A. Gelehrtenschulen.		
a. Gymnasien	2372	
b. Progymnasien	924	
c. Kombinirte Anstalten	492	
		3788
B. Realgymnasien		1110
C. Höhere Bürgerschulen		3151
Gesammt-Schülerzahl		8049

D. Kunstgewerbe-Schule in Pforzheim.

Direktor: Alfred Waag.
1 Hauptlehrer.

E. Baugewerk-Schule in Karlsruhe.

Dr. Wilhelm Bäumer, Direktor. W.F.3a.
Julius Pecher, Professor. ✠.-Ⓜ.
Philipp Kircher, Professor.

1 Assistent, 2 prov. Lehrer, 5 Nebenlehrer.

F. Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.

Dr. Hermann Oeser, Professor.

G. Höhere Mädchenschulen.

Baden.

Vorstand: Josef Laible, Rektor.

Freiburg.

Vorstand: Franz Bauer, Rektor. ✠3a.
Franz Alois Rüttinger, Professor.
Dr. Edmund v. Freyhold, Professor.
Karl Friedrich Fehrle, Professor.

Heidelberg.

Vorstand: Dr. Friedrich August Thorbecke, Rektor.
Dr. Friedrich Julius Bierbaum, Professor.
Alfred Reiß, Professor.

Karlsruhe.

Vorstand: Dr. Theodor Löhlein, Rektor. ✠3a.
Karl Holdermann, Professor.
Dr. Robert Meyer, Professor.

Konstanz.

Vorstand: Ludwig Sevin, Rektor.
Hermann Berni, Professor.

Mannheim.

Vorstand: Martin Walleser, Rektor.
Theodor Schilling, Professor.

Offenburg.

Vorstand: Karl Lang, Rektor.

Pforzheim.

Vorstand: Georg Bauer, Rektor.

H. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul. ✠3a.-⊞1.-P.K.E.4.
1 Assistent, 1 Diener.

I. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden, und in den jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse haben Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Lehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1588 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben

namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Engen, Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach und Ueberlingen, 1864,32 □Kilometer o. See, 127,545 Einw., 191 Schulen).

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ✠3a.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen Neustadt, Triberg und Villingen, 1422,84 □Kilometer, 83,905 Einw., 118 Schulen).

Karl Friedrich Brugier, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut, 1238,04 □Kilometer, 80,508 Einw., 170 Schulen).

Nikolaus Riegel, Kreis-Schulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufen und Waldkirch, 1829,78 □Kilometer; 184,124 Einw., 183 Schulen).

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath. ✠3a.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,27 □Kilometer, 91,489 Einw., 136 Schulen).

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1593,26 □Kilometer, 150,374 Einw., 152 Schulen).

Johann Alletag, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen und Rastatt, 1228,07 □Kilometer, 150,030 Einw., 133 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath. ✠3a.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe und Pforzheim, 1344,51 □Kilometer, 237,643 Einw., 131 Schulen).

Theodor Trautz, Kreis-Schulrath.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, 938,01 □Kilometer, 196,944 Einw., 97 Schulen).

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath. ✠3a.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Eberbach, Eppingen, Mosbach und Sinsheim, 1057,11 □Kilometer, 96,061 Einw., 117 Schulen).

Adam Goth, Kreis-Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1607,64 □Kilometer, 108,556 Einw., 167 Schulen).

Ludwig Keller, Kreis-Schulrath.

b. Lehrerseminare.

Die Lehrerseminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Seminar Ettlingen.

Franz Xaver Lehmann, Direktor. ✠3a.
Peter Habingsreither, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 6 Unterlehrer, 1 Diener.

Leopold Werr, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner. S. u.

Seminar Karlsruhe I.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Direktor. ✠3a.-✠-B.V.

3 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner. S. u.

Seminar Karlsruhe II.

Dr. Wilhelm Berger, Direktor.

Wilhelm Höchstetter, Professor.
3 Hauptlehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik, 1 Diener.
Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner, S. u.

Seminar Meersburg.

Johann Merz, Direktor.
Alois Müller, Oberlehrer.
2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.
Josef Kreuz, Domänenverwalter, Seminarkasse-Rechner. S. u.

c. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrer-Seminare zu ertheilen. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

In Gengenbach.

Karl Hofheinz, Hauptlehrer.
1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion und Musik.

In Meersburg.

Johann Schleyer, Hauptlehrer.
1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

In Tauberbischofsheim.

David Eiermann, Hauptlehrer.
1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

d. Volksschul-Rektorate.

Freiburg.

Georg Scherer, Rektor.

Karlsruhe.

Adolf Specht, Rektor.

Mannheim.

Andreas Heingärtner, Rektor. ✠.

K. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden.
Bretten.
Bruchsal.
Buchen.
Bühl.
Donaueschingen.
Durlach.
Eberbach.
Emmendingen.
Eppingen.
Ettenheim.
Ettlingen.
Freiburg:
Eugen Fräßle, Hauptlehrer. ⊕3b.-⊥g.
Furtwangen.
Gernsbach.
Heidelberg:
Jakob Löwender, Hauptlehrer.
Kandern.
Karlsruhe.
Konstanz:
Josef Maier, Hauptlehrer.
Lahr:
Gustav Gebhardt, Hauptlehrer.
Lörrach.
Mannheim:
Johann Lips, Hauptlehrer. ⊕3b.
Meßkirch.
Mosbach.
Müllheim.
Neustadt.
Offenburg.
Pforzheim:
Philipp Huber, Rektor. ⊕3b.
Pfullendorf.
Rastatt:
Eduard Kuhn, Hauptlehrer.
St. Georgen.
Schopfheim.
Schwetzingen.
Tauberbischofsheim.
Triberg.
Ueberlingen.
Villingen.

Röhrenbach.
Waldkirch.
Waldshut.
Walldürn.
Weinheim.
Wertheim:
Wilhelm Nuß, Hauptlehrer.
Zell i. W.

L. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

1. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

Hermann Willareth, Hauptlehrer, Vorstand.

4 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Aufseherin und Industrielehrerin, 1 Diener.

2. Taubstummen-Anstalt in Meersburg.

Jakob Martin Stein, Hauptlehrer, Vorstand.

4 Hauptlehrer, 6 Unterlehrer, 1 Aufseherin und Industrielehrerin, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

M. Blinden-Erziehungsanstalt in Ilvesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummen-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg nach ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evang., 1 kath. Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin, 2 Mägde.

N. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a. In Karlsruhe.

1. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
   dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
   dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
   dem Fond des Schullehrer-Seminars I;
   dem Fond des Schullehrer-Seminars II;
   dem evang. Schulmeliorations-Fond;
   dem evang. Schul-Reservefond;
   dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
   der Kasse der Baugewerk-Schule;
   der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
   der Palm'schen Schulstiftung;
   der Stadelmann'schen Stiftung;
   dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
   der Kirchenraths-Direktor Felder'schen Stiftung;
   der evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
   der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendienstiftung;
   der Beierbek'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendienstiftung;
   der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
   der von Gültling'schen Stipendienstiftung;
   der Hauber'schen Stipendienstiftung;
   der Magdalenen-Wilhelminen-Stiftung;
   der Maler'schen Stipendienstiftung;
   der Leichtlen'schen Stipendienstiftung;
   der Bloch'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

b. In Ettlingen.

2. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung in Ettlingen, bestehend aus:
   a. dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;
   b. dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;
   c. dem altbadischen katholischen Distrikts-Schulfond;
   d. dem Schullehrer-Seminarfond in Ettlingen.

Leopold Werr, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c. Milder-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

des Gymnasiumsfonds Bruchsal;
der Geringer katholischer Schuldienste-Kasse:
der von Stirum'schen Freischulen-Stiftung;
des Pfälzer katholischen Schulfonds.

Wilhelm Becker, Verwalter.

2 Gehilfen.

10. Medizinalverwaltung.

A. Die Kreis-Oberhebeärzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath und Professor in Heidelberg. S. o.
Für die Kreise Heidelberg, Mosbach, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedizinalrath in Karlsruhe. S. o.
Für die Kreise Karlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl. und Professor in Freiburg. S. o.
Für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Constantin Merz, Medizinalrath und Bezirksarzt in Donaueschingen. S. o.
Für die Kreise Villingen, Konstanz.

B. Die Bezirksärzte und Bezirks-Assistenzärzte. S. o. unter I. 1. Bezirksämter.

C. Die Badeärzte von

Antogast und Freiersbach: Josef Mast, Arzt in Oberkirch.
Baden: Dr. Franz Heiligenthal, Arzt. S. o.
Badenweiler: Dr. Adolf Siegel, Medizinalrath. ✠3a.
Dürrheim: Dr. Franz Josef Winter.
Griesbach: Albert Haberer, Medizinalrath. P.R.A.3.-S.E.H.3a.-R.A.3.
Langenbrücken: Robert Rehmann, Bezirks-Assistenzarzt in Bruchsal. S. o.
Petersthal: Eduard Jägerschmid, Arzt. ✠4.-✠2w.
Rappenau: Heinrich Geiger, Salinenarzt. ✠3b. m. Schw.-✠4.
Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medizinalrath. ✠3a.-S.E.H.3a.
Sulzbach: Josef Mast, Arzt in Oberkirch.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedizinalrath in Karlsruhe. S. o.

Dr. Julius Neßler in Karlsruhe. S. u.
Dr. Ernst Stitzenberger, prakt. Arzt in Konstanz.
Wilhelm Seubert, Stadtrath in Karlsruhe.
Ernst Salzer, Arzt in Karlsruhe. ✠.

E. Aerztlicher Ausschuß:

Dr. Adolf Hoffmann, Generalarzt a. D. in Karlsruhe. 3.-2b.m.Schw.-2w.
Dr. Franz Stephani, Bezirksarzt, Medizinalrath in Mannheim. S. o.
Dr. Sigmund Schneider, Bezirksarzt, Medizinalrath in Oberkirch. S. o.
Georg Eschbacher, Arzt in Freiburg. ✠.
Constantin Merz, Bezirksarzt, Medizinalrath in Donaueschingen. S. o.
Hermann Schweickhard, Bezirksarzt, Medizinalrath in Schopfheim. S. o.
Dr. Karl Schmidt, Arzt in Lahr. 3b.-✠.

F. Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Leimbach in Heidelberg.
" Frank in Freiburg.
" Schoch in Lichtenau.
" Bogren in Stockach.
" Fleiner in Schopfheim.

G. Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirks-Thierarzt Philipp Fuchs in Mannheim (Obmann). S. o.
" Wendelin Pfisterer in Rastatt. S. o.
" Theodor Frank in Theningen. S. o.
" Hermann Utz in Villingen. S. o.
" Heinrich Berner in Pforzheim. S. o.

11. Wissenschaftliche Anstalten.

a. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. 3a.
Dr. Alfred Holder, Bibliothekar.
1 Diener.

b. Münzkabinet.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. S. o

c. Naturalienkabinet.

Vorstand: Dr. Adolf Knop, Hofrath und Professor. S. o.
1 Diener.

12. Kunstanstalten.

Kunstschule in Karlsruhe.

Derzeitiger Vorstand: Karl Hoff, Professor. P.R.A.4.
Lehrer: Hans Gude, Professor. ✠3a.-✠.-(W).-P.R.A.4.-N.O.3.-Ö.F.J.3.-S.N.3.
Ferdinand Keller, Professor. ✠3b.-B.V.
Ernst Hildebrand, Professor.
Eduard Tenner, Professor.
Theodor Poeckh, Professor.
1 Assistent, 1 Diener, 2 Hilfsdiener.

13. Konservatoren der inländischen Kunstdenkmale und Alterthümer.

Dieselben haben die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern und interessante käufliche Fahrnisse dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großherzoglichen Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmalen und Alterthümern zu erwerben.

Es besorgt:

Die Leitung in Beaufsichtigung der Alterthümer und der damit vereinigten Sammlungen

Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath, Oberschulrath. S. o.

die Fürsorge für die öffentlichen Baudenkmale des Landes:

Gustav Kachel, Direktor der Kunstgewerbe-Schule. S. u.

14. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Zivil-Staatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotation und den Gratialquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Benefizien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Lokal-Staatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungs-Gerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $^4/_5$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesammtentschädigungsbetrag bestimmte Theile des Gesammtversicherungsanschlags des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Klassen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Kommission unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Kl. S. o.
Mitglieder: Anton Walli, Geh. Rath II. Kl. S. o.
Eugen v. Seyfried, Geh. Rath II. Kl. S. o.

1 Revident, 1 Registraturassistent, 1 Kanzleiassistent, 1 Bauschätzungs-Kontroleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Wilhelm Goll.
Kontroleur: . . . . . .
Buchhalter: Julius Karlein.

1 Assistent, 1 Dekopist, 1 Kanzleidiener.

15. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Karlsruhe.

Die Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ist wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender: Ministerialrath August Eisenlohr.

a. Militärische Mitglieder.

Oberst Wilhelmi. S. u.
Major v. Byern. S. u.

b. Zivilmitglieder.

Verwaltungsgerichts-Rath Adolf Fuchs. S. u.
Ministerialrath Friedrich Wielandt. S. o.
Oberamtmann Gustav Eschborn. S. o.

c. Außerordentliche Mitglieder.

Oberschulrath Dr. Ernst v. Sallwürk. S. o.
Professor Josef Treutlein. S. o.
Professor Dr. Ernst Böckel. S. o.

II. Verwaltungs-Rechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz

des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungs-Gerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten vorgeschriebenen Zusammensetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheiligt sind, jene über Staats-Bürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Orts-Bürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegskosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbands-Beiträge, Gemeindeweg-Beiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungs-Gerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

1. Verwaltungs-Gerichtshof

(mit dem Sitz in Karlsruhe).

Der Verwaltungs-Gerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Er hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern.

Präsident:

Walter Schwarzmann. ✠2b.

Räthe:

Josef Karl Schmitt, Geh. Rath II. Kl., vorsitzender Rath. ✠2b.-B.M.2b.-G.H.P.2a.-W.F.2b.

Dr. Karl Ullmann, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.m.E.-✠.-P.R A.3.-H.B.H.2b.-F.E.L.3b.

Otto Sachs, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.-P.K.3.-Ⓦ.
Adolf v. Feder, Verwaltungs-Gerichtsrath. ✠3a.
Adolf Fuchs, Verwaltungs-Gerichtsrath.

Kanzlei.

Sekretariat: Leopold Rieder, Oberamtmann a. D., zur Verwendung beigegeben. ✠3a.

Registrator: } Christof Friedrich Lauterwald, Kanzleirath.
Expeditor: }

2 Kanzleiassistenten, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Rekurs an den Verwaltungs-Gerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebiets sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern, Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbstständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteuerungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer konstatirten) Grund-, Häuser-, Erwerb- und Kapitalrentensteuer-Kapitalien ihrer Gemarkung. Die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteuerung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zulässig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet

1) aus den durch indirekte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreis-Wahlmänner (ihre Zahl soll doppelt so groß sein, als die der unter Ziff. 2 genannten Abgeordneten);
2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
3) aus den von den Städten über 7000 Einw. durch den Gemeinderath und Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
4) aus den Mitgliedern des Kreisausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziff. 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Stimmberechtigt und wählbar bei der Wahl der und wählbar als Abgeordnete zur Kreisversammlung sind alle Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansässig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreis-Wahlmännern als geborene Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer und Gewerbtreibenden einschließlich des Fiskus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf 6 Jahre mit hälftiger Erneuerung alle drei Jahre. Die Kreisversammlung tritt alljährlich im Oktober oder November zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreis-Hauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur

Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreisausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreis-Schulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen, und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

A. Kreis Konstanz (1864,32 □Kilom. ohne Bodensee-Fläche, 127,545 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Engen.	Pfullendorf.
Konstanz.	Stockach.
Meßkirch.	Ueberlingen.

Sitz der Kreisverwaltung zu Konstanz.

B. Kreis Villingen (1066,46 □Kilom., 68,399 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Donaueschingen.	Villingen.
Triberg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Villingen.

C. Kreis Waldshut (1238,04 □Kilom., 80,508 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bonndorf.	St. Blasien.
Säckingen.	Waldshut.

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

D. Kreis Freiburg (2186,16 □Kilom., 199,630 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Breisach.	Neustadt.
Emmendingen.	Staufen.
Ettenheim.	Waldkirch.
Freiburg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.

E. Kreis Lörrach (960,27 □Kilom., 91,489 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Lörrach.	Schönau.
Müllheim.	Schopfheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.

F. Kreis Offenburg 1593,26 □Kilom., 150,374 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Kork.	Offenburg.
Lahr.	Wolfach.
Oberkirch.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

G. Kreis Baden (1045,28 □Kilom., 129,457 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Achern.	Bühl.
Baden.	Rastatt.

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Karlsruhe (1527,30 □Kilom., 258,216 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bretten.	Ettlingen.
Bruchsal.	Karlsruhe.
Durlach.	Pforzheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Karlsruhe.

I. Kreis Mannheim (468,12 □Kilom., 112,338 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Mannheim.	Weinheim.
Schwetzingen.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

K. Kreis Heidelberg (968,40 □Kilom., 136,648 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Eppingen.	Sinsheim.
Heidelberg.	Wiesloch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

L. Kreis Mosbach (2166,24 □Kilom., 152,575 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Adelsheim.	Mosbach.
Buchen.	Tauberbischofsheim.
Eberbach.	Wertheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

Verzeichniß

der für die Jahre 1878 bis Ende 1880 gewählten Mitglieder der Kreisausschüsse.

I. Kreis Konstanz:

Constantin Noppel, Kaufmann in Radolfzell, Vorsitzender.
Anton Rasina, Oberamtmann in Engen, dessen Stellvertreter.
Gustav Schmidt, Medizinalrath, Bezirksarzt in Konstanz.
Philipp Jakob Kleiner, Bürgermeister in Meßkirch.
Franz Wilhelm Beck, Altbürgermeister in Ueberlingen.
Müller, Bärenwirth in Welschingen.
Friedrich Matheis, Anwalt in Konstanz.

Ersatzmann:

Karl Rebholz, Bürgermeister in Stockach.

II. Kreis Villingen:

Constantin Merz, Medizinalrath, Bezirksarzt in Donaueschingen, Vorsitzender.
Dr. Friedrich Martin, Medizinalrath, Bezirksarzt in Villingen, dessen Stellvertreter.
Hermann Utz, Bezirks-Thierarzt in Villingen.
A. Willibald, Hof-Buchdrucker in Donaueschingen.
Bernhard Kreuzer, Altbürgermeister in Geisingen.
Gordian Hettich, Kaufmann in Furtwangen.

Ersatzmänner:

Bertin Wehrle, Bürgermeister in Furtwangen.
Wilhelm Hasenfratz, Bürgermeister in Döggingen.

III. Kreis Waldshut.

Gustav Straubhaar, Bürgermeister in Waldshut, Vorsitzender.
Baptist Mayer, Altbürgermeister in Stühlingen.
August Hauger, Anwalt in Waldshut.
Franz Josef Müller, Fabrikant in Hohenthengen.
Hermann Lubberger, Oberförster in St. Blasien.
Santo, Rentner in Jestetten.
Ignaz Berberich, Fabrikant in Säckingen.

Ersatzmänner:

Eduard Zircher, Oberförster in Stühlingen.
Karl Ott, Bürgermeister in Jestetten.

IV. Kreis Lörrach.

Markus Pflüger, Posthalter in Lörrach, Vorsitzender.
Reinhard Vogelbach-Däublin in Lörrach.
Wilhelm Höchstetter, Stadtpfarrer in Lörrach.
Hermann Blankenhorn in Müllheim.
Johann Grether, Bürgermeister in Lörrach.
Adolf Herrmann, Arzt in Zell.

Ersatzmänner:

Karl Dreher, Müller in Wittlingen.
Reinhard Vortisch-Krafft, Kaufmann in Lörrach.

V. Kreis Freiburg.

Eduard Joh. Anton Fauler, Fabrikant in Freiburg, Vorsitzender. ✠3a.
Dr. Karl Gustav Kimmig, Arzt in Freiburg. ✠3b.m.Schw.-✠1.-✠2w.
Franz Müller, Oberamtmann in Breisach.
Schmutz, Bezirksgeometer in Freiburg.
Josef Wehrle, Anwalt in Freiburg.
Theodor Frank, Bezirks-Thierarzt in Theningen.
Ferdinand Frhr. v. Bodman, Major a. D. in Freiburg.

Ersatzmann:

Friedrich Ludwig Sevin, Gerichtsnotar in Staufen.

VI. Kreis Offenburg.

Wilhelm Schell, Fabrikant in Offenburg, Vorsitzender. ✠3b.
G. Dörr, Oekonom in Rheinbischofsheim.

Emil Basler, Oekonom in Offenburg.
Wilhelm Flüge, Bürgermeister in Lahr.
Herrmann, Apotheker in Kehl.
Karl Kappler, Altbürgermeister in Oberkirch.
Hermann Vogt, Bürgermeister in Wolfach.

Ersatzmänner:

Franz Abel, Altbürgermeister in Gengenbach.
Walter, Weinhändler in Haslach.

VII. Kreis Baden.

Emil Wolff, Bankier in Baden, Vorsitzender.
Gustav Link, Oekonom in Sinzheim.
Isidor Belzer, Werkmeister in Rastatt.
Hermann Höser, Gerichtsnotar in Achern.
Karl Eyth, Hof-Garteninspektor in Baden.
Wilhelm Seyfarth, Fabrikant in Gernsbach.

Ersatzmänner:

Albert Junghanns, Landwirthschaftsinspektor auf dem Aspichhof.
Maximilian Wilhelm Reichert, Kaufmann in Baden.

VIII. Kreis Karlsruhe.

Dr. Karl Ullmann, Verwaltungsgerichts-Rath in Karlsruhe, Vorsitzender.
Hermann Leichtlin, Stadtrath in Karlsruhe. ⊕3b.
Karl Siegrist, Rathschreiber in Durlach.
Wilhelm Paravicini in Bretten.
Andreas Heck, Oberbürgermeister in Bruchsal. ⊕3b.
Wilhelm Lenz, Holzhändler in Pforzheim. ⊕3a.
Josef Schleinkofer, Gerichtsnotar in Ettlingen.

Ersatzmänner:

Eduard Koelle, Bankier in Karlsruhe.
Adolf Bielefeld, Stadtrath in Karlsruhe. ⊕3a.

IX. Kreis Heidelberg.

Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg, Vorsitzender.
Dr. Friedrich Eisenlohr, a. o. Professor in Heidelberg, dessen Stellvertreter.

Karl Bronner, Oekonom in Wiesloch. ⊕3b.
Ludwig Hochstetter, Kaufmann in Eppingen.
Xaver Futterer, Domänenverwalter in Heidelberg.
Heinrich Spath, Stadtpfarrer in Sinsheim.
Moriz Frhr. v. Göler in Schatthausen.

Ersatzmann:

Philipp August Leist, Gerbereibesitzer in Neckargemünd.

X. Kreis Mannheim.

Dr. Franz August Friedrich Lamey, Geh. Rath I. Kl. in Mannheim, Vorsitzender.
Karl Hoff, Privatmann in Mannheim, dessen Stellvertreter.
Ludwig Klein, Fabrikant in Weinheim.
Peter Stürzenacker, Rentamtmann in Schwetzingen.
Johann Peter Schäfer, Altbürgermeister in Ladenburg.

Ersatzmann:

Friedrich Nestler, Kaufmann in Mannheim. ⊕3b.

XI. Kreis Mosbach.

Dr. Franz Joachim, Landgerichts-Rath in Mosbach, Vorsitzender.
Albert Schreiber, Forstinspektor in Mosbach.
Otto Stein, Gutsbesitzer in Kudach. ⊕3b.
Friedrich Knecht, Bürgermeister in Eberbach. ⊕3b.
Hermann Klein, Oekonom in Wertheim. ⊕3b.
Adam Steiner, Geistlicher Verwalter in Mosbach.
A. Strauß, Apotheker in Mosbach.

Ersatzmänner:

Ludwig Lempp Kaufmann in Mosbach.
Weng, Apotheker in Adelsheim.

2. Gemeinden.

Die Städte Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Baden, Konstanz und Bruchsal ausgenommen haben sämmtliche politische Gemeinden des Landes, Städte sowohl, als Landgemeinden, die Gemeinden, die aus einem einzigen Orte bestehen und die aus mehreren Orten

zusammengesetzten, die gleiche Verfassung und nahezu auch die gleiche Verwaltung. In letzterer Beziehung besteht nur insofern ein Unterschied, als der Staatsaufsicht gegenüber die Gemeinden über 4000 Einwohner etwas freier gestellt sind als die kleineren Gemeinden.

Die persönliche Grundlage aller dieser Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. Diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder nichtbürgerliche Einwohner, oder Solche, welche ihr angeborenes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 100 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, von den drei Steuerklassen gewählten, Bürgerausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern des Gemeinderaths 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (6 bis 18 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre, die Mitglieder des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses auf die gleiche Zeit, jedoch mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre, von den Gemeindebürgern in allgemeiner und direkter Wahl gewählt. Nach drei fruchtlosen Wahlen wird der Bürgermeister von der Staatsregierung auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderechner auf Vorschlag des Gemeinderaths von der Gemeinde und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt.

Die umlagepflichtigen nichtbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können je 1 beziehungsweise 2 Vertreter wählen, welche dem Gemeinderath und der Gemeindeversammlung beziehungsweise dem Bürgerausschuß bei Berathung und Beschlußfassung über gesetzlich bestimmte Punkte beizutreten haben.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des Bürgerausschusses sind öffentlich.

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerrechtlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirthschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragene Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer

Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Karlsruhe, Mannheim 2c.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungs-Gesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staats-Finanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (in Städten von mehr als 3000 Einwohnern bis 30 M., in den übrigen Gemeinden bis 10 M., überall nach der Wahl des Klägers bis 50 M.) und für gewisse polizeiliche Strafsachen (Haft bis zu 2 Tagen oder Geldstrafe bis 10 M., beziehungsweise in Städten von mehr als 3000 Einwohnern bis 30 M.), ferner die den Bürgermeistern übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

Die genannten acht größern Städte bilden zur Zeit den Geltungsbereich einer besondern Städteordnung, welche sich von der allgemeinen Gemeindeordnung dadurch unterscheidet, daß sie an die Stelle der Bürgergemeinde die Einwohnergemeinde setzt, die indirekte Wahl des Bürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Stadtraths vorschreibt, durch Gewährung von Besoldungen und Pensionen ein Berufselement in die Gemeindeverwaltung einführt, einzelne Verwaltungszweige besonderen städtischen Kommissionen überträgt, die Autonomie der Städte und deren Umlagerecht erweitert und bestimmt, daß frei werdende Bürgergenuß-Antheile der Gemeinde anheimfallen. Im Uebrigen behalten die Bestimmungen der allgemeinen Gemeindeordnung auch für die unter die Städteordnung fallenden Städte Geltung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg